



FISCHAMENDER

Juli 2016 / 27. Jahrgang – Nr. 3

Stadtbote



Fotos: Franz Wittmann

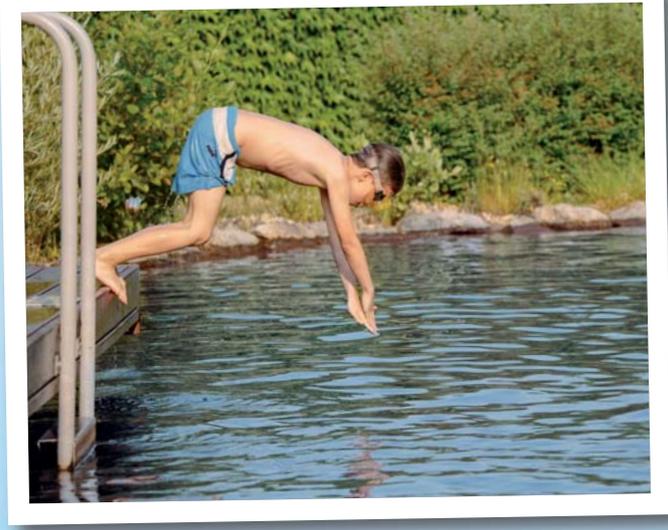
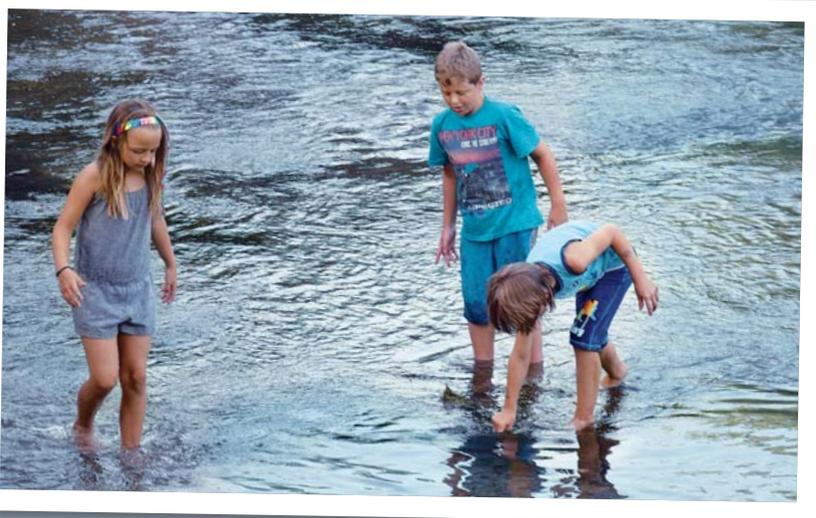


Foto: Sandra Furlic

FISCHAMEND IM SOMMER!

Stadtamt Fischamend



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
 Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
 E-Mail: amt@fischamend.gv.at
 Internet: www.fischamend.gv.at
 Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
 DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram
 Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: buerglermeister@fischamend.gv.at
Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger
 Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: vizebuerglermeister@fischamend.gv.at
Amtsleitung
Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung
 Stadtdirektor Otto Eggendorfer Tel. DW 12
 E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

Leitung:
Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Umweltförderungen, Soziales
 Gabriele Gräf Tel. DW 11
 E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen
 Katja Drozd Tel. DW 35
 E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllangelegenheiten, Formulare für Soziales
 Andreas Iwanitzka Tel. DW 13
 E-Mail: andreas.iwanitzka@fischamend.gv.at

Fundwesen, Seniorenurlaub, Badekarten, Taxijetons
 Barbara Laschitz-Bucher Tel. DW 23
 E-Mail: barbara.laschitz-bucher@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung

Leitung:
Kassenwesen, Rechnungswesen
 Sabine Sendziak Tel. DW 14
 E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung
 Ingrid Fikinger Tel. DW 16
 E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung
 Gabriele Weis Tel. DW 15
 E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:
 Christine Cejka Tel. DW 24
 E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka Tel. DW 32
 E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger Tel. DW 34
 E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml Tel. DW 33
 E-Mail: stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Abteilung IV – Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:
Sekretariat Bürgermeister, Bürgerservice, Homepagebetreuung, Buchverkauf
 Eva Weinzierl Tel. DW 20
 E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sekretariat Stadtdirektor, Veranstaltungen
 Doris Reinthaler Tel. DW 22
 E-Mail: doris.reinthalder@fischamend.gv.at

Stadtbote, Pressearbeit, Social Media
 Michael Kugler, Bakk.Phil Tel. DW 20
 E-Mail: michael.kugler@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung:
 Christian Kugler Tel. 02232/76460
 E-Mail: christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung & Friedhofsverwaltung

Leitung:
 Helmut Belanyecz Tel. 02232/76580
 E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at



Spatenstich Makita:

Der japanische Weltkonzern Makita errichtet seine Österreich- und Osteuropazentrale in Fischamend!

Seite 4



Bewegender Abschied von Pfarrer David:

Unser beliebter Pfarrer David muss leider die Heimreise nach Kenia antreten, der Abschied fiel schwer!

Seite 5



Stadtviertelreport – Der Markt und die „Marktler“ Bürgerschaft
 Einst Geschäftsviertel mit Noblesse – heute einladendes Stadtzentrum. Der Ortsteil Markt im Wandel der Zeit!

Seite 14

Fischamend plant E-Car-Sharing!

Die Stadtgemeinde Fischamend plant die Erweiterung des Mobilitätsangebotes um ein E-Car-Sharing-Projekt. Die einzige Voraussetzung für die Implementierung dieses Services bilden mindestens 10 Personen, die das elektrische angetriebene Fahrzeug in Form eines Renault ZOE zukünftig im Rahmen einer Mitgliedschaft des Mobilitätsvereins nutzen.

Diese Mitgliedschaft ist mit einem Mitgliedsbeitrag von EUR 25,- pro Monat und einer einmaligen Einschreibgebühr von EUR 75,- verbunden. Im Gegenzug dafür erhalten die Teilnehmer ein Guthaben von 70 kostenlosen Stunden gutgeschrieben, das sie innerhalb eines Jahres verbrauchen können. Sobald das Guthaben zur Gänze konsumiert wurde, wird jede weitere Stunde mit EUR 3,84 EUR verrechnet. Gebucht werden kann das Auto ganz bequem über eine Online-Plattform, Buchungen können bis zu einer Viertelstunde vor dem Antritt der Fahrt durchgeführt werden.

Interessierte können sich jederzeit gerne unter office@fvgn.at an das Team von fahrvergnuegen.at wenden, um weitere Informationen zu erhalten.



Entwicklungskonzept Fischamend.

Wohin soll sich unsere Stadt entwickeln?

Diese entscheidende Frage soll mit dem neuen Entwicklungskonzept beantwortet werden! Mit fachkundiger Unterstützung der Experten des Raumplanungsbüros Siegl stellt die Stadtgemeinde Fischamend mit dem Entwicklungskonzept die Weichen für die Zukunft.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Vor einigen Tagen haben Sie einen Fragebogen zugeschickt bekommen mit dessen Beantwortung Sie einen wertvollen Beitrag zur Er-

stellung unseres Stadtentwicklungskonzepts leisten können.

Nur gemeinsam werden wir die positive Entwicklung unserer Stadt fortsetzen und die hohe Lebensqualität in Fischamend langfristig sichern.

Sollten Sie weitere Fragebögen für Familienmitglieder benötigen, können Sie diese gerne im Stadtamt abholen oder unter 02232 / 76 323-33 bzw. stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at anfordern!

Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



Vor knapp 2 Wochen wurden Fragebögen für das neue Entwicklungskonzept an alle Fischamender Haushalte verteilt. Dabei geht es um die bedeutende Frage, wohin sich unsere Stadt in Zukunft entwickeln soll. **Bitte entscheiden Sie mit, Sie leisten damit auch einen wichtigen Beitrag für die Zukunft unserer Stadt.** Sollten Sie noch Fragebögen benötigen, kontaktieren Sie einfach das Stadtamt. Ich danke Ihnen für Ihre Mitarbeit und werde Sie natürlich über die Ergebnisse und weitere Schritte informieren.

In dieser Ausgabe des Stadtbotens finden Sie einen Bericht über die erfolgreiche Ansiedelung der Firma Makita. **Es macht mich sehr stolz, dass sich dieses internationale Top-Unternehmen für Fischamend entschieden hat.** Dadurch entstehen mittelfristig bis zu 250 neue Arbeitsplätze und damit verbundene Steuereinnahmen. Diese Entscheidung von Makita wird Vorbildcharakter für andere Top-Unternehmen haben und in naher Zukunft weitere Betriebsansiedelungen bewirken. Trotz aller erfreulichen Entwicklungen gibt es doch etwas, das mich im Moment etwas traurig stimmt: Der Verlust unseres beliebten Pfarrers David Malel. Auch darüber finden Sie einen Artikel im Stadtboten.

Ich danke an dieser Stelle allen Fischamenderinnen und Fischamendern die unsere Unterschriftenaktion für den Verbleib unseres beliebten Pfarrers unterstützt und damit ein Zeichen des Zusammenhalts gesetzt haben. **Ich wünsche an dieser Stelle unserem Pfarrer und meinem Freund alles Gute für die Zukunft in seinem Heimatland.** Wir werden in Gedanken bei ihm sein und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in Fischamend.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und unseren Kindern erholsame Ferien.

Ihr Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



Was hat Marketing mit dem Fischamender Stadtboten zu tun?

Nun, auch wir beobachten und beachten von Ausgabe zu Ausgabe neben der Akzeptanz unseres Mediums unser Umfeld, unsere Mitwelt – unseren Markt!

Unter „Markt“ verstehen wir vorhandene Zielgruppen, Altersgruppen, besonders berücksichtigungswürdige Bevölkerungsschichten, Meinungsmacher, Meinungsbildner, Meinungsverbreiter und nicht zuletzt auch die gängigen Gesellschaftsschichten-Modelle, die auf Lebensgrundhaltung, Lebensweise und Wertorientierung zu Arbeit, Freizeit, Familie, Partnerschaft, Konsum, Bildung u.v.m. verweisen.

Als Medium ist uns natürlich besonders wichtig, dass wir in der Bevölkerung ankommen!

Dass dies so ist, zeigen die erfreulichen Teilnehmerzahlen bei zwei Bildungsangeboten, die wir publiziert und angekündigt hatten. Zum einen bei der Veranstaltung „Wildkräuter – vitaminreich, vital und gesundheitsfördernd“ und zum anderen beim Stadtteilsparadise durch das Dorf.

Prof. Adalbert Melichar, Chefredakteur

Fischamend plant Gratis-WLAN mit Zukunfts-Service.

Schnelles Surfen im Internet ohne Kosten, Whatsapp verschicken oder geschäftliche E-Mails versenden: Die Gemeinde Fischamend plant zwei WLAN-Zonen.



Am Hauptplatz und Getreideplatz sollen User von Handys, Tablets und Laptops bald mit einem Zusatzservice der modernsten Art rechnen können. Bürgermeister Thomas Ram, der sich in Köln ein Bild von der WLAN-Technologie machte: „Dort gibt es interaktive Zonen zwischen Usern, Geschäften und Gastronomie, die auch Fischamend in eine neue Digital-Ära pushen könnten.“

Es wurden auch schon erste Kontakte zu jenen Firmen geknüpft, die auf die neuen Technologien spezialisiert sind. Darunter ein heimisches Unternehmen, das weltweit zu den Top Ten zählt und dennoch auf Zukunfts-Gemeinden wie Fischamend spezialisiert ist.

Redaktionsschluss kommende Ausgabe.

Am Freitag, 26.08.2016 – Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, E-Mail: michael.kugler@fischamend.gv.at.

Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Aktuelle Informationen, Veranstaltungen und News aus unserer Stadt finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Fischamend: www.fischamend.gv.at oder auf dem offiziellen Facebookprofil: www.facebook.com/stadtgemeinde.fischamend.



Spatenstich Makita – Japanischer Weltkonzern siedelt sich in Fischamend an!

Am 24.06.2016 erfolgte der Startschuss zur Errichtung der Österreich und Osteuropa-Zentrale des bekannten Elektrowerkzeugherstellers Makita. Die Ansiedlung des Weltkonzerns stellt einen Riesenerfolg für den Betriebsstandort Fischamend dar und bringt rund 100 neue Arbeitsplätze!

Makita hat gemeinsam mit der Firma cargo-partner rund 44.000m² Gewerbefläche an der Grenze zum Flughafen-Areal erworben. Die Nähe zur größten Verkehrsdrehscheibe Ost-Österreichs mit all ihren Dienstleistungsangeboten, kurze Distanzen zu Nahversorgungsinfrastruktur in Fischamend und am Airport und die Nähe zur Autobahn A4 und der Bundesstraße B9 machen dieses Gewerbegebiet zu einem perfekten Standort für Betriebsansiedlungen und wurde deshalb es von Makita-Geschäftsführer Nobuo Katamine bewusst ausgewählt.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram zeigt sich über das rege Interesse am Betriebsgebiet West erfreut: „Heute ist ein wichtiger Tag für Fischamend und die gesamte Airport-Region. Der Spatenstich zur Errichtung von Makita ist ein toller Startschuss für weitere Betriebsansiedlungen.“

Der Stadtgemeinde Fischamend bringt das Unternehmen im ersten Schritt 100 neue Arbeitsplätze und



Foto: Sandra Furlic

einiges an Kommunalsteuern um in neue wichtige Gemeinde-Projekte investieren zu können.

Dr. Günther Ofner, Vorstand der Flughafen Wien AG, freut sich ebenfalls über den Zuwachs in der Flughafen-Region und ergänzt: „Die Nähe zum Airport und die dadurch zentrale Lage zu osteuropäischen Ländern macht den Standort für Makita sehr attraktiv. Die Forcierung von Betriebsansiedlungen in der Region ist dem Flughafen Wien und seinen Umlandgemeinden ein großes Anliegen und umso mehr freuen wir uns über diesen gemeinsamen Erfolg.“

Der Geschäftsführer von Makita Österreich höchstpersönlich, Nobuo Katamine war beim Spatenstich vor Ort und bedankte sich bei Bürgermeister Mag. Thomas Ram und sein Team für ihr Engagement und die unkomplizierte Zusammenarbeit.

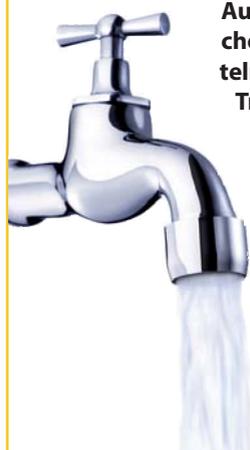
„Der Standort Fischamend, durch den naheliegenden Flughafen, sowie durch die Nähe zum eigenen Logistikpartner, und eine gute Infrastruktur wie der Autobahnanbindung, bietet sich bestens an.“

Der Spatenstich wurde von Nobuo Katamine, Geschäftsführer Makita

Österreich, Mag. Thomas Ram, Bürgermeister von Fischamend, Dr. Günther Ofner, Vorstand der Flughafen Wien AG, sowie von Werner Lasek, Makita-Betriebsleiter, Christian Will, Makita-Verkaufsleiter und Shinya Ito, Assistent der Makita Geschäftsführung durchgeführt.

Die neue Makita-Zentrale, geplant durch das Architektenbüro ATP, wird auf rund 23.000 m² vom Bauträger Porr errichtet. Makita Österreich wurde als zehnte Niederlassung des internationalen Konzerns im Jahr 1981 gegründet und ist die Hauptgeschäftsstelle für vier osteuropäische Länder.

Information zum Trinkwasser der WVA Fischamend.



Aufgrund der vorliegenden Befunde entsprechen die aufbereiteten Wässer den lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Fischamender Trinkwasser ist somit einwandfrei und kann ohne Bedenken konsumiert werden. Datum der Probenahme: 09.05.2016.

Probenahmestelle:

Ortsnetz Fischamend – Zentrum (Bereich Rathaus). Die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse erfolgt gemäß § 6 Trinkwasserverordnung BGBl II Nr.304/2001 i.d.g.F.

Bezeichnung	Messergebnisse	Parameter- oder Indikatorparameterwert ^(?)	
pH-Wert	7,5	> 6,5 und < 9,5	I
Gesamthärte °dH	22,7		
Carbonathärte °dH	19,1		
Nitrat mg/l	1,2	50	P
Chlorid mg/l	28	200	I
Sulfat mg/l	86	250	I
Natrium mg/l	17	200	I
Kalium mg/l	2,7	50	I
Calcium mg/l	110	400	I
Magnesium mg/l	32	150	I
Pestizide µg/l	>BG ¹	0,1 Einzelsubstanz 0,5 für Pestizide	P

BG¹: Sämtliche untersuchten Pestizidgehalte liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

(?): Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) bzw. Indikatorparameterwert (Richtzahl) gemäß 304. Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung-TWW) vom 21. August 2001 in der geltenden Fassung sowie gemäß Österreichischem Lebensmittelbuch, IV. Auflage, Codexkapitel B1 „Trinkwasser“.

Bewegende Abschiedsfeier von Pfarrer David Malel!

Am 19.06.2016 fand im Rahmen der Sonntagsmesse in der Marktkirche die Verabschiedung von Pfarrer David Kipruto Malel statt. Bei dieser Gelegenheit überreichte ihm der Fischamender Gemeinderat die Goldene Ehrennadel!

Unser beliebter Pfarrer wird mit Ende August nach Kenia zurückbeordert und muss daher seine Tätigkeit in unserer Pfarre beenden. Diese Mitteilung der Erzdiözese Wien ist ein schwerer Schlag für die Fischamenderinnen und Fischamender.

Pfarrer David genießt durch seine herzliche Art ein hohes Ansehen bei den Menschen in unserer Stadt. Besonders beliebt ist er bei den Kindern, für die er auch den Kinderwort-Gottesdienst ins Leben gerufen hat.



Umso schwerer fiel der Abschied, viele Menschen hatten Tränen in den Augen.

Pfarrer David setzte sich während seiner gesamten Zeit in unserer Gemeinde für das Wohl aller Gemeindeglieder ein und förderte die geistige Haltung der Gemeinschaft

in der Familie, in Vereinen und Schulen mit seinem Tun und Bemühen. Aufgrund des hohen geistigen und sozialen Engagements für Fischamend wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen, Pfarrer David die Goldene Ehrennadel zu überreichen. David freute sich über eine der

höchsten Auszeichnungen, die die Stadtgemeinde Fischamend zu vergeben hat, sehr!

Im Anschluss gab es die Möglichkeit beim Pfarrfest im Pfarrhof noch einmal einen geselligen Nachmittag mit Pfarrer David zu verbringen.

Danke, David!



Eindrucksvolle Präsentation in der NÖ. Landesbibliothek in St. Pölten:

„Verschüttet, versteckt, verschickt“ – das neue Buch von A. Melichar erregt große Aufmerksamkeit.



Foto: Copyright: NLK Reinberger

Landesrat Mag. Karl Wilfing war von diesem Buch besonders angetan. Vor allem auch, da der Autor in der niederösterreichischen Bibliothekslandschaft „als Urgestein“ engagiert tätig ist. Mag. Manuela Gsell (Treffpunkt Bibliothek) und der Fischamender Bürgermeister Mag. Thomas Ram (re.) gehörten ebenso zu den Gratulanten der ersten Stunde.



Betroffene aus der Generation des „Umbruchs“, also bedauerenswerte Menschen, die in die Wirren des Zweiten Weltkrieges hineingeboren oder gestoßen wurden, berichten in diesem Buch über die Zeit des Krieges, des Kriegsendes und über die unruhige und entbehrungsreiche Zeit der russischen Besatzung in Niederösterreich.

Todesangst, Hunger, Not – ein leider auch heute sehr aktuelles Thema, denn wieder sind Menschen vom Kriegsgeschehen betroffen, wieder müssen viele von ihnen fliehen oder bleiben ihrem Schicksal überlassen!

Gemeindebesuch Sonnentor und Zotter.

In der Gemeindepolitik ist es wichtig über den Tellerrand zu schauen und sich ein Bild von anderen Unternehmen zu machen. So war Bürgermeister Mag. Thomas Ram im Rahmen einer Seminarreihe des Römerland Carnuntum bei den renommierten Unternehmen Sonnentor und Zotter zu Besuch!

Im Gespräch mit Sonnentor-Chef und -Gründer Johannes Gutmann ergaben sich Anknüpfungspunkte in puncto regionaler Wertschöpfung. Der erfolgreiche Unternehmer beschäftigt rund 250 Mitarbeiter, sein Fokus liegt in der regionalen Landwirtschaft.

Auch mit dem bekannten Unternehmer Josef Zotter, der weltberühmt

für seine Schokoladenprodukte ist, kam es zu fruchtbaren Gesprächen.

Zotter ist ein innovativer Unternehmer, der seinen Weg trotz Anfangsschwierigkeiten gegangen ist und dank seinen Ideen Erfolg hatte. In der Gemeindepolitik sind neue Ideen ebenso wichtig, denn nur so kann sich eine Gemeinde weiterentwickeln!



Airport City bringt neuen Schwung in Region!



Foto: NLK Flitzwieser

Der Wirtschaftsmotor Flughafen soll für eine verstärkte regionale Entwicklung genützt werden.

Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav, Flughafenvorstandsdirektor Dr. Günther Ofner und Bgm. Mag. Thomas Ram als Vertreter der Umlandgemeinden im Forum 11 sowie ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki gaben den Startschuss für die Konzeption eines akkordierten Entwicklungsplans für den Wirtschaftsstandort Airportregion.

Bürgermeister Thomas Ram freut

sich über die enge Kooperation: „Der Flughafen Wien ist der Wachstumsmotor für die gesamte Region und beeinflusst die Anrainergemeinden stark – im positiven wie im negativen Sinne. Es ist uns daher besonders wichtig, in diesem Entwicklungsprozess von Beginn an als gleichberechtigter Partner eingebunden zu sein. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam unsere Region auch weiterhin positiv gestalten werden.“

Neuer Verein gegründet – Hohe Ziele!



Der im März 2016 gegründete Verein „Interessengemeinschaft Luftfahrt Fischamend“ ist ein Zusammenschluss von Personen, die wesentliche Beiträge zur Erforschung und Dokumentation der Ereignisse und Errungenschaften der K.u.K. Militäraeronautischen Anstalt in Fischamend leisten können und wollen.

Das erste Projekt ist die Darstellung der über das 10-jährige Bestehen der MAA-Fischamend erbrachten Entwicklungen und technisch-wissenschaftlichen Leistungen in einer großen Dauerausstellung des Heeresgeschichtlichen Museums in Zeltweg, sowie die Herausgabe eines mindestens 2-bändigen Werkes, welches die herausragenden Persönlichkeiten, die baulichen Einrichtungen und die dort betriebenen und untersuchten Luftfahrzeuge sowie technische Neuerungen aus der Zeit vor 100 Jahren beinhalten wird.

Am 09.05.2016 kam es zu einem Zusammentreffen der Spitzenvertreter des Vereins mit der



Gemeindeführung um die zukünftigen Pläne zu besprechen. Als erste Aktivität besuchten die beiden Vertreter des Treher-Projektes und Autoren des Buches „Treher-Einer der Jagdflieger werden sollte“, Ing. Reinhard Ringl und Ing. Rudi Ster die Grab- und Gedenkstätte des verunglückten Piloten zu seinem 95. Ehrentag.

Informationen zum Sommerfest!

Das traditionelle Sommerfest rund um die Fischa findet heuer am 15. Juli statt. Aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen kann es heuer leider kein Feuerwerk geben.

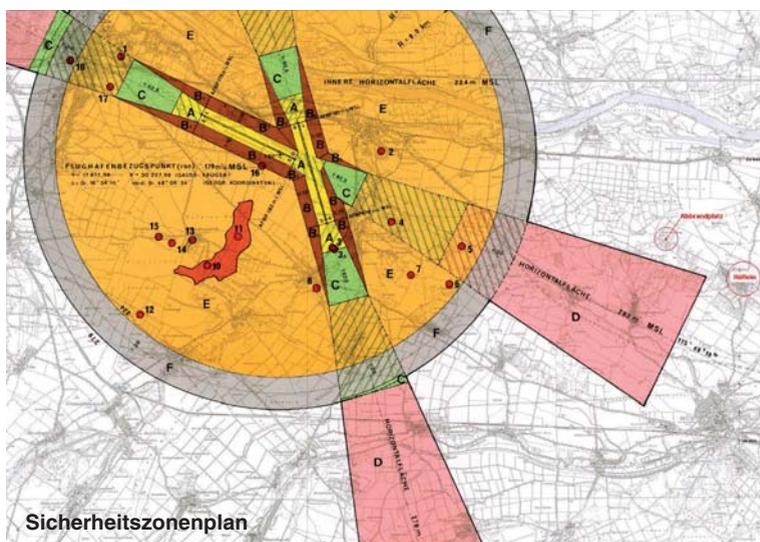
Grundlage für diese Entscheidung bietet einerseits das 2010 novellierte Pyrotechnikgesetz und andererseits das Luftfahrtgesetz §128. Das Pyrotechnikgesetz nimmt eine Einteilung der Feuerwerkskörper in Kategorien vor. Für pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F3, F4, T2, S2 und P2 sind zusätzlich Sachkenntnisse und eine behördliche Bewilligung erforderlich.

Das Luftfahrtgesetz §128 wiederum untersagt die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie P2,

S2, F2, F3 und F4 innerhalb von Sicherheitszonen. Dasselbe gilt übrigens für das Steigenlassen von Fesselballonen, Drachen und Kleinflugballonen, sowie die Verwendung von Lasern.

Da wir uns als direkter Nachbar des Flughafens in einer Sicherheitszone (siehe Grafik) befinden ist bei einem Gesetzesverstoß mit drastischen Strafen zu rechnen.

Nähere Informationen finden Sie auf der Website <http://www.austrocontrol.at>.



Fischamender Markt mit Buchpräsentation „Aequinoctium“.



Foto: Sandra Furlic

Auch im Mai war der Fischamender Markt dank frischer und qualitativ hochwertiger Produkte aus der Region wieder gut besucht.

Im Rahmen des Marktes wurde auch das Buch „Aequinoctium – Das römische Fischamend“ präsentiert. Die Autoren Franz Humer und Kathrin Siegl haben hier die römi-

sche Geschichte Fischamends aufgearbeitet!

Als Herausgeber fungiert Franz Lorenz, der Obmann der Stadtmuseen Fischamend.

Das Werk mit der ISBN-Nummer 978-3-200-04549-1 gibt es im Stadtamt Fischamend zu den Öffnungszeiten, in der Stadtbibliothek und über das Römerland Carnuntum zu erwerben.



Gesundheitsvortrag mit Dr. Dessovic in der Stadtbibliothek!



Am 16.06.2016 fand in der Mediathek ein Gesundheitsvortrag zum Thema „Osteoporose – Wenn Knochen den Körper nicht mehr tragen“ statt.

Rheumatologe OA Dr. Rolf Dieter Dessovic führte durch den Abend, die interessierten Zuhörer lauschten gespannt und stellten eifrig Fragen. Dr. Dessovic ist Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus in Wien und jeden Montag gegen Terminvereinbarung auch im Fischamender Gesundheitscampus tätig!

Gemeindebesuch in Wiener Neustadt!

Zum Gedankenaustausch traf sich Fischamends Bürgermeister Thomas Ram mit dem Wiener Neustädter Bürgermeister Klaus Schneeberger.

Dabei wurden verschiedene Themen erörtert. Unter anderem war eine mögliche Zusammenarbeit in Bezug auf die Landesausstellung 2019 ein Thema.

Die Mitglieder der Fischamender Delegation Bgm. Ram und die Stadträte Michael Burger und Thomas Bäuml verwiesen vor allem auf die Luftfahrtgeschichte ihrer Stadt und Gemeinsamkeiten mit Wiener Neustadt.

Bürgermeister Ram betonte anlässlich dieses Gemeindebesuchs einmal mehr die Wichtigkeit solcher Treffen und des Gedan-



ken austausches über Gemeinde und Parteigrenzen hinweg. Er zeigte sich erfreut, dass die Fischamender Delegation in der zweitgrößten Stadt NÖ so herzlich empfangen wurde.

Ram: „Das zeigt den guten Ruf unserer Stadt, den wir uns in den letzten Jahren erarbeitet haben.“ Er kündigte an seine Gemeindebesuche auch in Zukunft fortzusetzen.

„Denn nur wer über den Tellerand schaut und bereit ist von anderen zu lernen, kann seine Stadt zukunftsfit machen und weiterhin positiv entwickeln,“ so Ram.

Bürgermeister Ram zu Besuch bei HABAU!



Durch eine persönliche Einladung von HABAU-Gesellschafterin Mag. Georgine Rumppler-Heindl besuchten Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Stadtrat Josef Jäger die Firma HABAU in Perg.

Das Unternehmen hat einen großen Bezug zu Fischamend. So betreibt HABAU bei uns eine Deponie und es leben einige Mitarbeiter der Firma in unserer Stadt. Die Firma leistet auch einen beträchtlichen Beitrag an Kommunalsteuer für die Stadtgemeinde Fischamend.

Solche Kontakte sind natürlich von großer Bedeutung für eine Gemeinde und zeigen, dass Fischamend in Wirtschaftskreisen sehr gefragt ist. Ursprünglich ein Familienunternehmen, ist die HABAU in ihrer 100-jährigen Firmengeschichte von einem lokalen Baumeisterunternehmen in Perg (OÖ) zu

einem internationalen Komplettanbieter gewachsen und ist auch heute noch im ausschließlichen Privatbesitz.

Die HABAU Unternehmensgruppe bietet in ganz Europa umfassende Systemleistungen in den Bereichen Hochbau, Tiefbau, Pipelinebau und Fertigteillbau an.

Umso größer ist die Ehre, dass sich mit Mag. Georgine Rumppler-Heindl eine hochrangige Vertreterin von HABAU Zeit genommen hat ihr Unternehmen und wichtige Entscheidungsträger der Firma vorzustellen.



Barrierefreie Begehung in Fischamend!

Die Stadtgemeinde Fischamend wurde vor kurzem von Experten auf ihre Barrierefreiheit geprüft. Im Zuge einer Ortsbegehung wurden Ein- und Übergänge, Querungen und öffentliche Bereiche besichtigt und machbare Verbesserungsvorschläge erörtert.

Ziel der Aktion war es einfache wesentliche Hürden zu entdecken und zu entfernen, um so jedem Bürger und jeder Bürgerin die Mobilität bei ihren Alltagsgeschäften zu erleichtern.

Im einführenden Teil informierten BHW Referent Alfred Luger und Fachexperte Matthias Past über inhaltliche und rechtliche Fakten und Hintergründe.

Danach wurden im Rahmen der Vorortbesichtigung eingehend Zugänge zum und Wege im

Gemeindeamt, bei Nahversorgern, im Museum, in der Schule, beim Ärztezentrum und vielen anderen Plätzen überprüft, ebenso wie bestimmte Straßenübergänge.

Die Stadtgemeinde Fischamend erhält vom BHW einen ausführlichen Bericht mit Verbesserungsmöglichkeiten.

Auf dieser Grundlage können Maßnahmen gesetzt werden um eine Steigerung der Lebensqualität zu erreichen!



Wissen verbindet.



Workshop

Im Eltern-Kind-Zentrum wird auch Elternbildung groß geschrieben. Bei zahlreichen Angeboten konnten sich interessierte Mütter und Väter in den vergangenen Monaten zu den verschiedensten Themen aus den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Entwicklung informieren.

■ 8-stündiger Erste-Hilfe-Kurs für Säuglings- und Kindererkrankungen

Neben den Grundlagen der Ersten Hilfe, wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass jeder Teilnehmer ausreichend Möglichkeiten bekam, u.a. an einer Säuglings- sowie einer Kinderpuppe alle Lagerungen als auch Maßnahmen der Ersten Hilfe zu üben. Besprochen wurden auch akute Notfälle und Erkrankungen.

Auf Grund der großen Nachfrage wird bereits im Herbst 2016 (SA, 1.10. und SA, 8.10.) der nächste Erste-Hilfe-Kurs für Säuglings- und Kindererkrankungen im EKIZ angeboten!

■ Ernährungsworkshops „Richtig essen von Anfang an“

Über die NÖGKK wurden von der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung (ARGEF) im EKIZ zwei Workshops zu den Themen „Richtig essen für 1-3 Jährige“ sowie „Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter“ angeboten.

Zahlreiche Mütter konnten dabei kostenlos von einer Ernährungswissenschaftlerin qualitätsgesicherte Informationen erhalten. Besonders spannend war u.a. die intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten diverser Gläschnahrungen und sog. „Kindernahrungsmittel“.

- „Couchgespräche“
Im Sommersemester wurden die Couchgespräche – monatliche Treffen im Eltern-Kind-Cafe, wo jeweils ein Thema im Mittelpunkt steht – ins Leben gerufen. Das Themenspektrum reichte über „Zwillinge – zwischen Herausforderung und Gewinn“, „Geschwister zwischen Liebe und Rivalität“ über „Gesundes Babytragen“, „Regeln, Grenzen und Rituale“ bis zu „Eine Familie – zwei Sprachen“.

Dank des Erfolges finden die Couchgespräche auch im Wintersemester jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 16.00-18.00 statt.

Eltern-Kind-Zentrum-Programm für das Wintersemester 2016/2017 in den Kinderbetreuungseinrichtungen, Arztpraxen, in der Stadtbibliothek, im Rathaus sowie im EKIZ zur freien Entnahme auf. Das Programm findet sich zudem auf der Homepage der Stadtgemeinde Fischamend!

Für alle Semesterkurse (Babytreff-Spielgruppen, Kreativgruppen, Motopädagogik, Spielraum

nach Pikler), die Anfang September starten, kann man sich bei den jeweiligen Kursleitern bis 19.8.2016 anmelden!

Das beliebte Eltern-Kind-Cafe hat auch in den Sommermonaten geöffnet.

Nähere Infos dazu bei EKIZ-Leiterin Mag. Elisabeth Melichar, MSc unter Tel. 0650 / 49 00 779.



Erste-Hilfe-Kurs.



Erste-Hilfe Kurs.



Couchgespräche.

Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend
 HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram
 CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend
 REDAKTION: Stadtamt, Telefon (02232) 763 23, DW 20
 ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1
 MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram
 PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien
 ERSCHINUNGORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend

Schulschluss – ab in die Ferien!

Für viele Kinder begann dieser Tage endlich die längst verdiente Ferienzeit.

Sommer, Sonne und jede Menge Freizeit warten auf die Kids. Im September werden viele Kinder eine neue Schule besuchen.

Zu diesem Anlass gab es noch das ein oder andere Abschlussfest, um noch einmal gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen!



Abschlussfest Hort.



Abschlussfest Kindergarten II.



Abschlussfest der IBMS.



Abschlussfest VS.



Abschlussfest KIGA I.

Appell an alle Hundebesitzer!



Liebe Hundebesitzerinnen & Hundebesitzer!

Die Stadtgemeinde Fischamend und seine Mitarbeiter des Bauhofes wollen sich bei all jenen bedanken, die dafür sorgen, dass unsere Grünflächen sauber und geruchsfrei bleiben.

Wir freuen uns, dass so viele Hundebesitzer unsere Hundestationen benutzen und hoffen auch all jene motivieren zu können, die die Sackerln noch nicht verwenden! Denn schlussendlich wollen wir auch jenen Mitbürgern die keine Hunde besitzen, saubere Grünflächen hinterlassen!

Mit freundlichen Grüßen,
GR Kurt Kunkewycz und
HundebesitzerInnen



Hilfswerk



Beste Betreuung für Kleinkinder:

Freie Plätze im Hilfswerk-Kindertreff Fischamend.



Sind Ihre Kinder noch zu klein, um in den Kindergarten zu gehen? Hier im Kindertreff Fischamend sind Kinder zwischen 1 und 2,5 Jahren in besten Händen.

Beim gemeinsamen Spielen und Turnen haben die Kinder die Möglichkeit, soziales Verhalten zu erfahren und zu üben. Auf altersgemäße Förderung und sinnvolle, kreative Freizeitgestaltung wird dabei besonders Wert gelegt. Die Betreuung erfolgt durch eine pädagogische Fachkraft, die

mit den Eltern in engem Kontakt steht. Somit ist die Kleingruppe im Kindertreff die ideale Vorbereitung auf den Kindergarten.

Die Öffnungszeiten richten sich möglichst flexibel nach den örtlichen Bedürfnissen:

Zurzeit ist der Kindertreff Montag bis Donnerstag von 6:30 - 17 Uhr und freitags von 6:30 - 16 Uhr geöffnet. Der Kindertreff bietet Platz für bis zu 30 Kinder – und es sind derzeit noch einige Plätze frei!

Anmeldung und mehr Infos:

Kindertreff Fischamend
Leiterin: Sabine Nistelberger
Wiener Straße 39
2401 Fischamend

Anmeldungen immer dienstags von 10 – 11 Uhr direkt im Kindertreff möglich. Um telefonische Voranmeldung unter 0676 / 87 87 31 102 wird gebeten.



Patient trifft Lebensretter!



Herr Wildeis wurde am 16.01.2016 nach einer Pulmonalembolie / Lungeninfarkt durch die First Responder Koch Thomas und Neuberger Nina wiederbelebt.

Durch deren rasches Eintreffen und dem Setzen lebensrettender Sofortmaßnahmen konnten rasch wieder stabile Kreislaufverhältnisse beim Patienten hergestellt werden. Der Patient wurde vom Notarzt des Notarztthubschraubers weiter stabilisiert und danach ins KH Mödling geflogen. Heute ist Herr Wildeis wieder im guten

Gesundheitszustand und freute sich seine Retter (Foto) kennenzulernen.

Er bedankte sich bei den First Respondern für ihr rasches und behertes Eingreifen. „Ohne diese Hilfe wäre ich heute vermutlich nicht mehr am Leben“, so Wildeis im Gespräch.

Aus den Fluten geborgen!

Herr Mark geriet am 21.04.2016 in Not, er konnte sich nach einem Sturz im Wasser nicht mehr selbst befreien.

Den First Respondern aus Fischamend gelang es gemeinsam mit der Feuerwehr Fischamend den Mann aus seiner Notsituation zu retten.

werden, ehe er von den Kräften des Roten Kreuz Bruck/Leitha ins Krankenhaus zur weiteren Behandlung gebracht werden konnte.

Deutlich unterkühlt und kraftlos konnte er in letzter Minute aus dem Wasser gerettet und in weiterer Folge medizinisch erstversorgt

Herr Mark bedankte sich bei seinen Rettern persönlich mit einem Besuch am First-Responder-Stützpunkt und einer großzügigen Spende.



Fischamender Feuerwehr



„Helfen Sie uns Helfen“!



Liebe Fischamenderinnen, liebe Fischamender, der Aufgabenbereich der Freiwilligen Feuerwehr Fischamend ist ein sehr vielfältiger. Neben der Ostautobahn, der Donau, dem Flughafen Wien ist und bleibt das Ortsgebiet von Fischamend der einsatzreichste Bereich für die Feuerwehr.

Jährlich werden unzählige Einsätze direkt im Ortgebiet abgewickelt. Seien es nach Starkregenereignissen, diverse Auspumparbeiten von Kellern und Tiefgaragen, oder auch die „berühmte“ Katze am Baum, wir die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Fischamend, stellen unsere Freizeit zur Verfügung um ihnen

Hilfe zu leisten. Um Ihnen einen kleinen Einblick in die Einsatzfähigkeit zu gewähren nur ein paar Schlagwörter von Einsatzalarmierungen ...

Türöffnung, TUS-Alarm (Brandmelderauslösung), Schadstoffaustritt, Öltreiben, Tierrettung, Bergung von Sachgütern, Unterstützung des Rettungsdienstes, Menschenrettung, Brand eines Müllbehälters, Entfernung eines Wespennestes und noch vieles mehr.

Neben diesen Einsatzfähigkeiten sind natürlich zahlreiche Stunden für die Aus- und Weiterbildung notwendig um für diesen Aufgabenbereich bestens geschult zu sein.

Um jedoch für jeden Ernstfall bestens gerüstet zu sein, bedarf es nicht nur einer fundierten Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrmitglieder, sondern auch finanzielle Mittel.

Die finanziellen Mittel für den Erhalt und laufenden Betrieb der Feuerwehr stammen aus dem Budget der Stadtgemeinde Fischamend, Einnahmen bei Veranstaltungen wie dem Stadtfest und natürlich durch Spendeneinnahmen von der Bevölkerung. Und genau deshalb möchten wir nun um eine kleine Spende für unsere Feuerwehr bitten.

**Konto Nr.: 1.902.683, BLZ 32823
Raika Fischamend
Verwendungszweck:
„Sammelaktion Stadtbote“**

Übrigens, Spenden an Hilfsorganisationen sind im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung steuerlich absetzbar. Wir sagen jetzt schon DANKE für ihre geschätzte Unterstützung und wünschen Ihnen auf diesem Wege einen schönen und vor allem erholsamen Sommerurlaub.

*Ihre Mitglieder der
Freiwilligen Feuerwehr Fischamend*



Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen.

Neue Betriebsansiedelungen in Fischamend.

Bürgermeister

Mag. Thomas Ram

für die Liste Gemeinsam für Fischamend



NEUE BETRIEBE BRINGEN AUF SCHWUNG!

Arbeitsplätze zu schaffen ist ein Gebot der Stunde. Deshalb setzen wir uns für die Ansiedelung von Unternehmen in Fischamend ein. Ein aktueller Erfolg ist die Firma Makita am Westrand unserer Stadt.

Dieser internationale japanische Konzern erwarb gemeinsam mit der Firma cargo-partner 44.000 m² Gewerbefläche auf Gemeindegebiet. Fischamend hat sich hierbei gegen viele andere Standorte durchgesetzt und so einen internationalen Top-Betrieb geholt. Eine Entwicklung, auf die wir alle gemeinsam stolz sein können und die uns kurzfristig 100 neue Arbeitsplätze beschert.

Mittelfristig rechnen wir sogar mit bis zu 250 neuen Arbeitsplätzen. Diese Ansiedelung hat Vorbildcharakter und weitere Unternehmen werden folgen. Das ist gut so, denn von jedem Unternehmen, das die Chancen des Standorts Fischamend erkennt, profitiert die gesamte Fischamender Bevölkerung.

Die durch Betriebsansiedelungen erzielten Kommunalsteuereinnahmen ermöglichen uns Investitionen für die Zukunft und die Absicherung des hohen sozialen Standards in unserer Stadt.

Doch nicht nur am Westrand unserer Stadt tut sich einiges. Die Stadtgemeinde verfügt auch über ein weiteres Gewerbegebiet östlich des Rosenhügels bei der Brucker Straße. Auch hier konnten in den letzten Monaten namhafte Betriebe gewonnen werden.

Die geplante Verbesserung der Autobahnbindung wird dieses Gebiet noch attraktiver machen und zur Verkehrsbelastung beitragen. Gerade bei diesem Betriebsgebiet wird jedoch das Augenmerk daraufgelegt, Verkehrs- und emissionsarme Betriebe anzusiedeln. Wir achten im Gegensatz zu anderen Gemeinden genau darauf, welche Betriebe zu Fischamend passen.

Neue Betriebe sind gut und wichtig, dürfen aber nicht zu Lasten der hohen

Lebensqualität in unserer Stadt gehen. Dieser Grundsatz spiegelt sich auch im neuen Entwicklungskonzept wider, das im Moment gerade erarbeitet wird. Bitte unterstützen Sie uns dabei durch ihre Mitarbeit beim Entwicklungskonzept, um für diese und andere Herausforderungen die besten Lösungen zu finden.

Abschließend möchten wir uns bei allen Fischamender Unternehmerinnen und Unternehmern, speziell bei den Klein- und Mittelbetrieben, für ihren Einsatz bedanken. Sie sind das Rückgrat unserer Wirtschaft, schaffen Arbeitsplätze und leisten viel für die Infrastruktur in unserer Stadt.

Wir werden alles daransetzen, dass sie und die gesamte Bevölkerung von erfolgreichen Betriebsansiedelungen wie Makita profitieren. Dafür stehen wir!

Stadtrat Franz Rausch
SPÖ Fraktionsobmann



BETRIEBSANSIEDLUNGEN IN FISCHAMEND.

Betriebsansiedelungen bringen in der Regel Arbeitsplätze und Wohlstand in die entsprechende Region, wo solche neuen Betriebe entstehen. In Zeiten wie diesen, wo die Arbeitslosenzahlen steigen, sind neue Betriebe wichtige Impulse für den Arbeitsmarkt.

Arbeitsplätze vor Ort führen alleine schon durch kürzere Anfahrtszeiten zur Steigerung der Lebensqualität. Nicht zu vergessen sind die erhöhten Kommunalsteuereinnahmen, die die Gemeinde durch mehr Beschäftigte hat.

Das sind wichtige, unverzichtbare Gelder, die jede Gemeinde benötigt um die umfangreichen Aufgaben erfüllen zu können. Die Schaffung von Arbeitsplätzen ist auch volkswirtschaftlich ein wichtiger Impuls. Wenn mehr Menschen beschäftigt sind, wird die Armut sinken, das ist unsere feste Überzeugung. Voraussetzung dabei ist, dass die geleistete Arbeit auch entsprechend bezahlt wird.

Aus unserer sozialdemokratischen Sicht ist das eine wichtige Forderung, von der wir auch nicht abweichen werden. Erst vor kurzem hat dies auch unser Bundeskanzler Christian Kern in einem Interview gesagt.

Es ergibt auch wenig Sinn, wenn wir Betriebsansiedelungen fördern und

die Arbeitsplätze mit ausländischen Menschen besetzt werden, eine Gefahr, die in unserer grenznahen Region nicht von der Hand zu weisen ist.

Man darf aber nicht vergessen, dass Betriebsansiedelungen eventuell auch entsprechende Gefahren mit sich bringen. Neue Betriebe können umweltbelastend sein. Lärm und Abgase können entstehen, erhöhtes Verkehrsaufkommen kann die Folge sein.

Es kann durch falsche Planung die gesamte Entwicklung einer Stadt beeinflusst werden. All diese Dinge sind zu beachten. Ein kleines Beispiel dazu: Wie Sie wissen, wird derzeit östlich, in der Nähe des Siedlungsgebiets Rosenhügel ein kleines Gewerbezentrum entwickelt.

Ein Plan der bereits unter Bürgermeister Bayer entstanden ist. Wir Sozialdemokraten haben uns aufgrund der Nähe zum Wohngebiet Rosenhügel dafür ausgesprochen, dass wir dort nur umweltfreundliche Betriebe ansiedeln möchten. Wie wir nun feststellen mussten, wird dort angeblich auch eine Motorradtuning-Firma entstehen.

Welchen Lärm solche Fahrzeuge erzeugen können, ist ja jedem bekannt, hoffentlich irren wir uns in diesem Fall und es läuft alles problemlos, wir würden uns darüber sehr freuen. Entschieden hätten wir Sozialdemokraten aber sicher anders.

Abschließend kann gesagt werden, neue Betriebe sind wichtig und gut, aber nicht um jeden Preis und schon gar nicht, wenn unsere Lebensqualität dadurch negativ beeinflusst wird.

Renate Strauss
für die Liste Schuh
Kommunisten & Parteilose



ARBEITSPLÄTZE SCHAFFEN.

Ein Spaziergang durch Fischamend zeigt einen steten Wandel im Stadtbild, der auch unsere Geschäftslandschaft betrifft.

Seit Anfang 2016 sind wir beispielsweise Fleischhauer-freie Zone und auch beim ehemaligen Fischrestaurant „Merzendorfer“ mitten im Stadtzentrum hängt leider noch immer ein „Geschlossen“-Schild. Auf der anderen Seite finden sich jedoch auch neue Geschäfte und Betriebe, die der Stadt wieder Impulse geben sollen.



Die Ansiedlung von Betrieben ist für Fischamend aus unterschiedlichen Gründen wichtig:

- **Lokale Arbeitsplätze schaffen:** Dadurch sind die Menschen nicht mehr gezwungen, lange Anfahrtswege zu ihren Arbeitsplätzen in Kauf zu nehmen. Das erhöht die Lebensqualität und die verfügbare Zeit für Familie, Hobbies und vieles mehr. Das kann auch einen belebenden Impuls für Fischamender Vereine jeglicher Art haben.
- **Lokale Steuereinnahmen schaffen:** Betriebsansiedelungen bringen direkte Einnahmen für eine Gemeinde durch die Kommunalsteuer. Diese berechnet sich von der Bruttolohnsumme der in Betrieben tätigen Personen und kommt zu 100% der Gemeinde zugute. Somit gilt die einfache Rechnung: je mehr Betriebe, desto mehr Bruttolohnsummen und desto mehr Einnahmen für die Gemeinde.

Die Entwicklung der Kommunalsteuern kann als guter Indikator für den „Erfolg“ von Betriebsansiedelungen dienen. Wir haben uns dazu einmal die Entwicklung der Kommunalsteuer zwischen 2011 und 2015 anhand der Rechnungsabschlüsse für Fischamend angesehen. Dabei zeigt sich, dass die Kommunalsteuer zwischen 2011 und 2015 von € 2,26 Mio. auf € 2,50 Mio. angestiegen ist. Dies entspricht einem Anstieg von 11%.

Wie hat sich im gleichen Zeitraum die Bemessungsgrundlage – Bruttolohnsumme – entwickelt? Diese schätzen wir grob durch den Anstieg des Tariflohnindex für den gleichen Zeitraum ab. Dabei erhalten wir ebenfalls einen Anstieg von 11%.

Eine Interpretation dieser Zahlen könnte lauten, dass Fischamend praktisch auf dem Stand tritt und die höheren Kommunalsteuern sich rein durch Lohnerhöhungen erklären lassen. Eine andere Interpretation könnte auch lauten, dass die wegfallende Kommunalsteuer von geschlossenen Betrieben durch neue Betriebe aufgefangen wurde.

Ein Feuerwerk an Betriebsansiedelungen lässt sich aus der Entwicklung der Kommunalsteuer jedoch nur schwer ableiten.

Bleibt abzuwarten, wie viele neue Arbeitsplätze an der Ortseinfahrt die Firma Makita bringt und wie sich das in den lokalen Steuern niederschlagen wird. Neue Betriebsansiedelungen in Fischamend: Her damit!

Seniorenurlaub der Stadtgemeinde im Frühjahr.

Auch heuer ging es wieder gut gelaunt nach Eichberg-Rohrbach an der Lafnitz.

Unser Quartier hatten wir im Hause Eichberger-Hof der Familie Kohl. Der 1. Ausflug ging Richtung Weiz in die Apfelblütenstraße, zur Wallfahrtskirche und Heilquelle Maria Fieberbründl und als Abschluss zum Stubenbergsee.

Der 2. Ausflug führte uns zunächst in die Kerzenfabrik Bad Waltersdorf, dann ging es weiter in die Stadt Hartberg, wo man den Tag bei einem gemütlichen Spaziergang ausklingen ließ.

Im Hause Eichberger-Hof wurden wir einmal mit einem Bauernschmankerlbuffet (Das Beste aus der

Region Steiermark) und zugehöriger Unterhaltungsmusik verwöhnt. Der Seniorenurlaub ist immer ein Wohlgenuss für alle Mitreisenden. Wir verbrachten entspannte Tage im Hause Kohl und freuen uns schon auf den nächsten Urlaub.



Herbsturlaub der Stadtgemeinde-Senioren:
03-10. September in Mönichkirchen im Hause Thier.



Text: Marianne Srttschin

PC-Senioren feiern Jubiläum.

Seit 10 Jahren trifft sich die „IG Sunrise“ regelmäßig um sich über Computer, Internet und Co. auszutauschen.

Die „IG Sunrise“ ist eine Gruppe von Senioren, die trotz fortgeschrittenem Alter beachtliche Computerkenntnisse aufweisen können. Die Treffen finden jeden 1. und 3. Mitt-

woch im Monat von 09-11 Uhr beim „Süßen Anker“ statt. Es ist ein jeder herzlich willkommen, der sich das einmal anhören und mitmachen will!



Dankeschön an Franz Gall!



Text: Margit Ceyka

Anlässlich unserer 20. Fußwallfahrt nach Mariazell hat unser Schlossermeister Franz Gall ein Gedenkkreuz hergestellt und neben der Gedenktafel an unsere 10. Fußwallfahrt nach Mariazell aufgestellt.

Als Organisatorin der Fußwallfahrt durfte ich ihm im Namen der Wallfahrer als

Dankeschön für das wunderschöne Kreuz ein Fotobuch überreichen.

Energie & Umwelt

Pestizidfreie Gemeinde!

Der Wirkstoff Glyphosat ist den letzten Monaten viel durch unsere Medien gewandert. Glyphosat ist die Hauptkomponente von Unkrautbekämpfungsmittel!



Es kann über unsere Böden in unser Grund- und in Folge auch in das Trinkwasser gelangen. Dafür hat sich das Land NÖ zum Ziel gesetzt, bis 2020 auf Gemeinde-Grünflächen pestizidfrei zu werden. Natürlich werden wir auch in unserer Gemeinde diese Ziele umsetzen und vorantreiben. Fischamend verzichtet bereits auf Pestizide, synthetische Düngemittel und Torf. Ich hoffe auf ihre Unterstützung, ohne ihre Mithilfe ist es nicht machbar.



Umweltgemeinderat
Oliver Hausner

Fischamend ist pestizidfrei!

Die Stadtgemeinde Fischamend freut sich bekanntgeben zu können, dass im gemeindeeigenen Einfluss auf versiegelten Flächen keine Pestizide eingesetzt werden.



Damit setzen wir ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein, den Schutz unserer Umwelt und der Erhaltung der Lebensgrundlage zukünftiger Generationen. Der Wirtschaftshof ist sehr bemüht mittels Flammgerät unerwünschtes Unkraut von Wegen und Pflastersteinen zu entfernen. Trotzdem kann es vorkommen, dass an manchen Orten noch Unkraut gedeiht. Hier bitten wir um Verständnis und hoffen auf Ihre Mithilfe!

Der „Markt“ und die „Marktler“ Bürgerschaft:

Einst Geschäftsviertel mit Noblesse – heute einladendes Stadtzentrum.

Wie schnell die Zeit vergessen lässt! Wer geht heutzutage noch „in den Markt“ einkaufen? Eine aktuelle Bestandsaufnahme und ein innovativer Blick in die Zukunft!

Der ehemalige „Markt“ war sozusagen das Zentrum der damaligen Marktgemeinde.

Ein Ortsteil, der vor allem in der Nachkriegszeit als pulsierendes Geschäftszentrum das Leben aufrecht hielt. Leider gerät er heutzutage mehr und mehr in Vergessenheit.

Der „Markt“ – reichte von der Pumpergasse bis zur „Vier-Wirten-Kreuzung“.

Das Areal dieses Stadtteiles ortet man heute an den fiktiven Eckpunkten Grimmigasse („Pumpergasse“) – Gregerstraße – Fehrgasse („Drei-Brückel-Weg“) – Stadtturm – Ampelkreuzung beim Landgasthaus Loderer (ehemals: „Vier-Wirten-Kreuzung“).

Der „Markt“ galt als Fischamender Geschäfts- und Einkaufsviertel!

Es gab Zeiten, da schwärmten die Leute von der Gregerstraße als Fischamender Kärntner-Straße und von der Hainburgerstraße als Fischamender Mariahilfer-Straße. War das überheblich?

Nein! Die schier unglaubliche Dichte an Kleinbetrieben, Geschäften, Dienstleistern und einem breit gefächerten Branchen-Mix gab der Bevölkerung Recht.

Es war ganz einfach von A-Z alles da, was benötigt wurde: Altwarenhandlung, Bäckereien, Bastelwaren, Baustoffe, Blumenhandlung, Kunstblumenerzeugung, Drechslerei, Drogerie, Eisenwarenhandlung, Elektriker, Elektrogeschäft, Fahrradmechaniker, Fischereibedarf, Fleischhauereien, Friseure, Fuhrwerksunternehmen, Gartengeräte, Gaststätten, Gärtnerei, Geschäft für Autoreifen, Glasereien, Greißlereien, Hutmoden, Installateur, Kaufhaus,

Kohlenhändler, Konditoreien & Kaffeehäuser, Konsum, Lebensmittelgeschäfte, Möbelgeschäft, Modegeschäfte, Papierhandlung & Schulausstatter, Parfümerie, Postamt, Raiffeisenkasse, Rauchfangkehrer, Sattlerei, Schneiderei, Schuhgeschäft, Schuster & Schuhmacher, Spengler, Standlerinnen auf dem Hauptplatz, Supermarkt, Tapezierer, Textilkaufhäuser, Trafiken, Uhrmacher, USIA-Konsum, Wollwaren und vieles mehr.

Der „Markt“ – Flanierzone, gesellschaftlicher Treffpunkt und bürgerliche City!

Die „Marktler“ galten als bürgerlich, wohlhabend!

Spazierte man an Wochenenden aus den anderen Ortsteilen in den Markt, um sich sehen zu lassen oder gesehen zu werden, dann mit Sonntagskleidung. Wer obendrein Zeit, Lust und das nötige Kleingeld hatte, der gönnte sich schon mal in einer der Konditoreien oder im Kaffeehaus am Fuße des Marktturmes eine gemütliche Auszeit.

Nichts bleibt halt ewig – auch nicht das, was seinerzeit der Volksmund „Moakt“ nannte!

Als erhebliche Ursache galt die Ausdünnung des Wirtschaftspotenzials. Der schleichende Rückgang des Angebotes an Geschäften, Gewerbebetrieben und Dienstleistern. Mit dem steigenden Wohlstand besann man sich bei allen möglichen Einkäufen halt auf das nahe Wien.

Die Zusammenlegung der Gemeinden Dorf und Markt scheint mir ein Schlussstein gewesen zu sein.

Stadterhebung, Stadtarchitektur und Stadtplanung benötigten Visionen und Wirklichkeiten! Der gute alte „Marktgedanke“ war da nicht mehr gefragt.

Der Stadtkern musste zum Symbol einer neuen Ära werden. Die Diskussionen darüber beweg-



Grimmigasse (Pumpergasse) – Gregerstraße. Zur Zeit der Hochblüte des „Marktes“ befand sich dort eine gut gehende Bäckerei (Hubert Cerny).



Gregerstraße. Einst bestimmten im Nahbereich der Bahngeschichtsträchtige Altbauten das Ortsbild.



Dieses stimmige Bild, das man im Alltagstrubel so schon gar nicht mehr wahrnimmt, erweckt ja geradezu ein völlig neues „Marktgefühl“.

ten die Gemüter. An architektonischen Visionen mangelte es keinesfalls. Dachte man doch sogar an einen künstlichen Flusslauf im unteren Teil der Gregerstraße bis zum Hauptplatz.

Dessen Wasser sollte von der Fischa abgeleitet werden. Entlang dieses Gerinnes waren Geschäftslokale in Kioskbauweise ange-dacht.

Über dem „Wirtl“ – nahe der Marktbrücke wurde eine Art über der Fischa frei schwebendes Cafe diskutiert.

Ebenso die Errichtung eines Zentralbahnhofes im Bereich der Eisenbahnbrücke. In diesem Falle wäre die Schnellbahn im Ortsbereich über eine „Stelzenbrücke“ geführt worden.

Ein neues „Markt-Flair“

im Stadtzentrum hätte viel mit gehobener Lebensqualität zu tun!

Ganz einfach gesagt, was einmal den „Markt“ ausmachte, könnte heutzutage seitens der Bevölkerung als Stadtteil, wo man einander trifft, wo man aufeinander zugeht und miteinander gemütlich Gesellschaft pflegt, genützt werden. Vielleicht sogar wieder in Sonntagskleidung?

Unser Hinweis:

Wollen Sie mehr über den „Markt“ erfahren, so empfehlen wir Ihnen die Fischamend-Bücher „Pendler, Baraber & bessere Zeiten“ sowie „Bründllacke, Rosenhügel & die flotten Fischamender Leut“ von Prof. Adalbert Melichar.



Das Tor des Stadtturmes! Einer der Eckpunkte des damaligen Ortsteiles „Markt“. Der Durchblick lässt Erinnerungen an die beiden getrennten Gemeinden Dorf und Markt aufkommen.



Die Fischa! Vor nicht allzu langer Zeit Grenzfluss zwischen Markt und Dorf. Der Zusammenfluss der Fischa-Arme mitten im Stadtzentrum stellt wohl ein seltenes Naturschauspiel dar.

Stadtteil-Spaziergang

Der Markt und die „Marktler“ Bürgerschaft.

Im Sinne unserer Stadtteil-Reportagen laden wir im Oktober zu einem gemütlichen Spaziergang durch das Stadtzentrum.

Nähere Infos folgen in der nächsten Ausgabe des Fischamender Stadtboten.

Ihr Begleiter:

Prof. Adalbert Melichar, Stadtarchivar i.R.

**Auf Ihren Besuch freut sich
Bürgermeister Mag. Thomas Ram**



Installations Gesmb. H.

www.TIG-Haustechnik.at

GAS - WASSER - HEIZUNG
SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK

2401 Fischamend, Reichsstraße 4

Tel: 02232 76036

tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

Der Bürgermeister gratuliert ...

Leopold Pitnauer.



90. Geburtstag!

Der erfolgreiche Fischamender Unternehmer
Walter Augsberger.



75. Geburtstag!



75. Geburtstag!

Der beliebte
Geschäftsmann
Erich Stehno.

Margit Ceyka (60) &
Anna Ceyka (85).



85. Geburtstag & 60. Geburtstag!



Der langjährige Bauhofmitarbeiter Peter Fikinger.



60. Geburtstag!

Gerda und Johann Thernér.



Goldene Hochzeit!



Christian
Riegler.

Willkommen!



Larissa Siskovsky.

Willkommen!



Marlon Gringl.

Willkommen!

Seitens der Stadtgemeinde Fischamend wird zu folgenden Jubiläen mit einer Ehrengabe 90., 95., 100. Geburtstag, Goldene Hochzeit, Eiserne Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Steinerne Hochzeit. Unser Bürgermeister steht gerne auf Anfrage

Ehrungen & Gratulationen.



Otto Lenz (80) & Erika Lenz (75).

80. Geburtstag & 75. Geburtstag!



Josef Peter.

75. Geburtstag!



Wolfgang Pontasch.

60. Geburtstag!



Anton Dominkus.

60. Geburtstag!

Wir trauern um.

Anna Iwanowitsch
Heinrich Eisenkölbl
Robert Bauer
Friederike Hirsch
Johann Gauss
Maria Beltrame
Ivo Cuzela-Bilac
Irma Edelmann



Johann Silberbauer.

50. Geburtstag!



Maxima-Fiona Nagl.

Wir gratulieren unserer Maxima-Fiona Nagl zur Niederösterreichischen Vize-Landesmeisterin in Jiu-Jitsu, (Silbermedaille) Jahrgang 2006, 32-36 kg. Liebe Grüße, Deine Sportkollegen / Freunde und Familie.

Geburten.

Marlon Gringl
Charlotte Emma Lackner
Simon Stankovic
Larissa Siskovsky
Philipp Bierbaum
Daniel Föger
Christian Riegler
Sami Mahfouz
Fabio Facchin
Raphaela Anastasia Sohneg-Bracher
Rosalie Margit Lorenz
Tobias Troják
Florian Maier



Simon Stankovic.

Willkommen!



Daniel Föger.

Willkommen!



Fabio Facchin.

Willkommen!

Tante Jasmin, Oma Karin & Opa Andreas heißen unseren kleinen Engel Fabio herzlich Willkommen.

gratuliert:

(auch von Angehörigen) bei anderen Jubiläen zur Verfügung, um persönlich zu gratulieren.

Fischamend blüht auf

Aufgrund der zahlreichen Teilnahmen am Blumenschmuck-Wettbewerb werden die schönsten Fotos aufgeteilt in dieser und in der nächsten Ausgabe des Fischamender Stadtboten publiziert.



Familie Fasching.



Familie Pruckmoser.



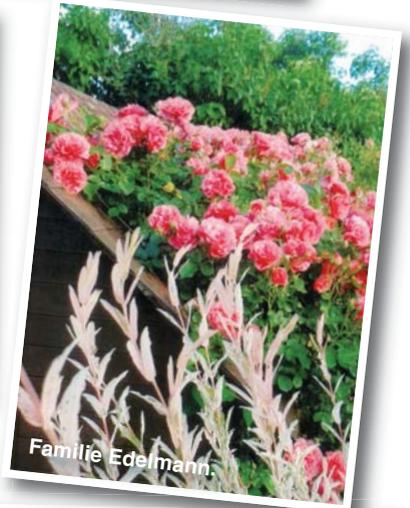
Frau Marianne Srtschin.



Familie Lenz.



Familie Richter.



Familie Edelmann.



Familie Blaschke.



Familie Hartl.



Frau Anna Weinzierl.



Familie Kommer.



Frau Anna Edelmann.

Schick, preiswert und wohltuend – Die Schönheitswerkstatt.



Cornelia Schuh verwöhnt ihre Kunden in einer wahrhaften Wohlfühloase mit Kosmetik- und Fußpflegebehandlungen.

Während den Behandlungen kann man abschalten, den Alltag für einen Moment vergessen und die Seele baumeln lassen. Cornelia legt viel Wert auf Professionalität – so arbeitet sie ausschließlich mit desinfizierten und sterilisierten Instrumenten. Für die Behandlungen verwendet Cornelia Pflegeprodukte von Phytomer, die bekannt für ihre wohltuende Meereskosmetik sind. Natürliche, authentische Schönheitspflege zu kreieren ist das Hauptanliegen, sowohl von Phytomer als auch von Cornelia.

Kosmetikerin zu werden war immer ihr Lebenstraum. Nach 14 Jahren Erfahrung im Willi Dungal Zentrum hat sie nun in ihrer Heimat den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. „Mein Hauptanliegen ist das es den Kunden gut geht und sie sich während der Behandlung wohlfühlen.“, so die sympathische Fischamenderin.

Nähere Infos und eine detaillierte Übersicht über das vielfältige Angebot der Schönheitswerkstatt finden sie auf der Website: www.schoenheitswerkstatt.com. Tauchen Sie ein in die Welt der Schönheit und lassen Sie sich verwöhnen. Es lohnt sich!

Schönheitswerkstatt –

Cornelia Schuh

Haydngasse 7,
2401 Fischamend
Tel.: +43 664 / 88 645 700
office@schoenheitswerkstatt.com
www.schoenheitswerkstatt.com
Öffnungszeiten:
MI und FR: Nach telefonischer Vereinbarung

Neuer Standort für Friseursalon Reiter!



Der Fischamender Traditionsbetrieb, die Friseurmeisterin Karin Reiter bekommt mit dem ehemaligen Stadtcafé in der Gregerstraße 15 ab August ein neues Geschäftslokal!

Seit vielen Jahren sorgt der Friseursalon Reiter für schicke Frisuren und zufriedene Kundengesichter in Fischamend und Umgebung. Der Umzug ins neue Geschäftslokal bringt durch die größeren Räumlichkeiten etliche Vorteile mit sich. Immer wieder versucht Karin mit frischen Ideen neuen Schwung in ihrem Friseursalon zu bekommen. Standen früher Kamm und Schere an der Tagesordnung muss heute ein moderner Friseursalon mehr

können. Gesundheit und Wohlfühlen sind aktuell gefragt. Deshalb sorgt auch im Friseursalon Reiter der „Turbo Slim“ für Furore. Der „Turbo Slim“ ist ein Gerät, das Ergometertraining mit einer Infrarotbestrahlung verbindet. Ergebnis sind enorme gesundheitspezifische Veränderungen wie Normalisierung des Blutdrucks, der Zuckerwerte und Cholesterinsenkung. Hautverjüngung, cellulitefreies Gewebe und Fettreduzierung sind die positiven Nebeneffekte.

Im Friseursalon Reiter ist der Kunde König, angenehme Atmosphäre und stets bemühtes Personal selbstverständlich. Lassen auch Sie sich verwöhnen und statten Sie den Friseursalon Reiter einen Besuch ab!

Friseursalon Karin Reiter

Gregerstraße 15,
2401 Fischamend
Tel.: 02232 / 772 45
Öffnungszeiten:
DI bis FR: 8.00 – 18.00 Uhr
SA: 7.30 – 12.00 Uhr



kabelplus
DIE GLASFASER RASER



GLASFASER- RASER RASEN AM RASEN!

**MEHR INTERNET! MEHR TV! MEHR ALLES!
IM RASEND SCHNELLEN GLASFASERPLUS-NETZ
VON KABELPLUS.**



250
Mbit/s

16,9

pro
Monat



0800 800 514 / KABELPLUS.AT

*Aktion gültig bis 24.07.2016 bei Neuanschaffung / Upgrade auf alle COMPLETE-Produkte (ausgenommen waveNET und Upgrades von Powerkunden auf COMPLETE premium bzw. von NET/TWIN power auf COMPLETE power). Die ersten 10 Monate € 16,-/Monat, ab dem 11. Monat reguläres Monatsentgelt lt. gültigem Tarifblatt bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt und Hardwaremiete. Zuzüglich Internet-Service-Pauschale € 15,-/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von € 69,90) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatten oder Barabläse nicht möglich. Nähere Info unter www.kabelplus.at oder 0800 800 514

Niemand muss sich vor dem Alter fürchten:

Das geplante Seniorenzentrum wird zum Wohle aller sein.

Die Herausforderungen der Seniorenbetreuung steigen, die Gemeinde Fischamend möchte dazu einen Beitrag leisten. Das soll in Form eines Neubaus auf dem Grundstück Hainburger Straße 17 erfolgen. Dieses Areal bietet sich von seiner Lage und Umgebung her förmlich an.

Dem Gemeinderat wurde bereits der Entwurf eines derartigen Projektes präsentiert. Derzeit wird aber noch in regelmäßiger Abstimmung mit der Gemeinde intensiv an einer Bebauungs- und Machbarkeitsstudie mit dem Fachunternehmen HUMANOCARE Unternehmensgruppe (Betrieb und Management von Pflege- und

Rehabilitationseinrichtungen) gefeilt. Zum Ende soll ja ein ausgereiftes und für beide Seiten wirtschaftlich vertretbares Projekt zum Wohle aller verwirklicht werden. Bei der Firma HUMANOCARE GmbH handelt es sich um ein weithin anerkanntes Fachunternehmen (Management im Gesundheits- und Sozialbereich, Behindertenbetreuung und Reha-

bilitation), dessen Leistungsspektrum in etwa die Führung, wirtschaftliche Betreuung oder Beratung von Gesundheitsbetrieben, Seniorenbetreuungseinrichtungen, Behinderteneinrichtungen oder Rehabilitationszentren umfasst. Die HUMANOCARE sichert rund 650 Menschen in Österreich ihren Arbeitsplatz.

Wir sprachen mit ihrem Geschäftsführenden Gesellschafter, KR Mag. Julian M. Hadschieff (Jahrgang 1959, in Tirol aufgewachsen, wohnhaft in Wien) über sein Unternehmen, seine Person und nicht zuletzt über das Projekt Fischamend:

Stadtbote: *Hadschieff? Bei diesen Namen kommen bei Sportfreunden Erinnerungen auf. Da waren doch zwei Spitzensportler lange Zeit Tagesgespräch und füllten die Sportseiten der Tageszeitungen! Brüder auch noch dazu!*

Hadschieff: Ja – obwohl schwer sehbehindert – wollte ich ein Spitzensportler werden und gehörte dem Eisschnelllauf-Nationalteam an. Ich bin auch Radrennen gefahren – ich war Vizebergmeister in Tirol beim Bergfahren. Den Berg hinauffahren war problemlos – aber hinunter, da war es ein bisschen kritischer. Man kennt ja heute noch meinen Bruder Michael, der es als erfolgreicher Weltklasseathlet zu Weltmeisterehren brachte und Olympiamedaillengewinner war. Ich schied im Jahr 1981 aus dem Nationalteam aus und widmete mich dem Studium an der Universität Innsbruck. Dieses habe ich mit dem Magistertitel in Betriebswirtschaft abgeschlossen. In der Folge kam es zu Studienaufenthalten an ausländischen Universitäten, unter anderem an der Harvard Universität.

Stadtbote: *War für Sie der Spitzensport damit endgültig erledigt?*

Hadschieff: Keinesfalls! – ich bin zum Spitzensportler im Behindertensport avanciert. Bin einige Jahre im Behindertensportteam gefahren und nahm 2006 auch an den Paralympics in Turin und Sestriere teil. Jetzt freue ich mich, als Mitglied des Vorstands des Österreichischen Paralympischen Committees (ÖPC) und als Vizepräsident des österreichischen Behindertensportverbandes

(ÖBSV) Menschen mit Behinderungen unterstützen zu dürfen.

Stadtbote: *Wollen Sie uns einiges über die Sprossen Ihrer Karriereleiter verraten?*

Hadschieff: Ich war in Tirol beim Land im Spitalsmanagement tätig und war dann Projektleiter für die Ausgliederung der Tiroler Landeskrankenanstalten in eine eigene Gesellschaft, die Tirol Kliniken GmbH. Der zuständige Landesrat schickte mich in die ganze Welt, um auch andere Projekte, also 'Best Practice Modelle', zu erkunden. Ich ging in der Folge nach Wien und wurde eingeladen, eine Firma mitzugründen – die heutige PremiQaMed Group – eine Unternehmensgruppe, die mittlerweile zahlreiche Unternehmen umfasst: Privatkliniken, Ambulante Medizin, Rehabilitation. Dieses Unternehmen beschäftigt an die 1500 Mitarbeiter. Einige Jahre später gründete ich mit Partnern die HUMANOCARE.

Stadtbote: *Also, vom Spitzensportler zum Spitzenmanager und Unternehmer?*

Hadschieff: Auch als Vorstandsvorsitzender der PremiQaMed Holding GmbH und als Geschäftsführer der Humanocare bin ich mit meinen Teams immer bestrebt, Spitzenleistungen zu erzielen. Weiters vertrete ich als Obmann des Fachverbandes der Gesundheitsbetriebe der Wirtschaftskammer Österreichs Gesundheitsbetriebe. Es freut mich auch, als Präsident des Club Tirol, einem Business Netzwerks für TirolerInnen in Wien, in dessen Vorstand zahlreiche prominente



Namen zu finden sind, tätig zu sein.

Stadtbote: *Hat sich die Öffentlichkeit für Ihre Leistungen bei Ihnen jemals bedankt?*

Hadschieff: Ich erhielt das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Ebenso den "Live Award" in der Sparte Wirtschaft und Gesellschaft und das Ehrenzeichen des Landes Tirol. Über all diese Auszeichnungen habe ich mich natürlich sehr gefreut!

Stadtbote: *Was sagt eigentlich die Familie zu ihrem umtriebigen und erfolgreichen Papa?*

Hadschieff: Meine Gattin Pia ist als Ärztin und Mitgeschäftsführerin der Humanocare tätig, sie hat ja ebenfalls neben der Familie große Anforderungen zu bewältigen – und meine Kinder Alexandra, Viktoria, Oliver und Vinzent sind mittlerweile fast alle „aus dem Haus“, und ich bin sehr stolz auf jeden einzelnen von ihnen!

Stadtbote: *Zum Schluss noch eine Frage! Es ist unbestreitbar – wir werden immer älter! Wie sehen*

Sie als Experte diese Entwicklung? Was kommt auf uns zu? Worauf müssen wir uns einstellen?

Hadschieff: Es ist eine schöne Entwicklung, dass wir heute immer älter werden und viel mehr gesunde Jahre haben als frühere Generationen. Wir können uns auf gute Umweltstandards und auf eine soziale Sicherheit berufen. Das Älterwerden ist gleichsam eine große Gnade des Schicksals. Man muss sich heutzutage vor dem Älterwerden nicht fürchten. Wir sind gut aufgehoben! Zum Glück gibt es so Gemeinden wie Fischamend, die sich um die alternde Bevölkerung vorbildlich sorgt. Das geplante Seniorenzentrum stellt das unter Beweis und ich bin mir sicher, dass die Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde Fischamend und unserem Projektteam bestehend aus meinen Mitarbeitern Mag. Paul Mitteröcker, der einige Jahre seiner Kindheit in Fischamend verbrachte, Ing. Moser und Herrn Dkfm. Wolfrum bei den weiteren Gesprächen über die Projektplanung ausgezeichnet funktionieren wird.

Stadtbote: *Wir danken für das Gespräch!*

„Geht net, gibt's net!“

Walter Augsberger – Vom Zimmererlehrling zum erfolgreichen Großunternehmer.



Angefangen als Zimmererlehrling bei der Firma Höniger in Simmering, danach meldete Walter Augsberger im Jahre 1968 das Zimmerergewerbe an. Heutzutage ist die Augsberger-Gruppe international bekannt als Spezialist für Hausbau, Gartengestaltung, Rasenerzeugung und Gesundheitstherapie!

Walter Augsberger wurde im Jahre 1941 in seinem Elternhaus in Schwechat auf der Hutweide gebo-

ren. Seine Kindheit war geprägt von furchtbaren Nachkriegserlebnissen: *„Im 1946er Jahr haben die Besatzungsmächte unser halbes Wohnhaus beschlagnahmt, da der Weg von dort zu den Getreidespeichern, welche sie ebenfalls übernommen haben, nur wenige Minuten in Anspruch nahm.“* Die berufliche Karriere von Walter Augsberger ging schnell steil nach oben. Mit 17 Jahren legte er die Zimmerergesellenprüfung ab, wurde sofort zum Vorarbeiter bestellt und ein Jahr darauf zum Polier über alle anderen Beschäftigten ernannt. Mit 24 Jahren folgte die Meisterprüfung. Im Jahre 1968 kaufte sich Herr Walter Augsberger eine alte Werkshalle und machte sich selbstständig.

„In der Zeit von 1973 bis 1976 baute ich auf dem neuen Gewerbegrundstück in der Enzersdorfer Straße eine Produktionshalle über 1.000m² samt Bürohaus mit 200m² in Eigenregie auf.“ 1976 übersiedelte das Unternehmen in die neue Produktionshalle En-

zersdorfer Straße und die Walter Augsberger Gesellschaft wurde gegründet.

Neben dem Zimmerergewerbe kamen in den Jahren noch die Gewerbe Dachdeckerei, Spenglerei, Fertighauserzeugung, Bauunternehmung, Gartengestaltung und 1989 die Fertigrasenerzeugung in Österreich und Ungarn dazu.

Das Unternehmen expandierte und konnte immer größerer Erfolge verzeichnen. *„In den letzten 35 Jahren haben wir im Bereich Bauunternehmung über 1.000 Einfamilienhäuser errichtet.“*, ist Herr Augsberger stolz.

Seit 15 Jahren sorgt Dank einer gemeinsamen Idee von Walter und Robert Augsberger mit eigenen Konzepten für Mietimmobilien (Wohnungen, Häuser, Gewerbehallen, Lager, Büros, Kleingärten) in Fischamend für Furore. Diese leistbaren Konzepte möchte die

Firma auch in Zukunft weiter ausbauen und realisieren.

Getreu seinem Credo „Ein geht nicht – gibt's nicht!“ weckt es den Erfindergeist in ihm und er konstruierte ein Trainingsgerät, für die Generation 60+, den „Gym Tower“. Die Waffe gegen das kränkliche Altern. Erst vor kurzem feierte der rüstige Seniorchef seinen 75. Geburtstag. Vorgenommen hat er sich, mit seinem Multifunktionalen „Gym Tower“, gesund, mindestens 100 Jahre alt zu werden: *„Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg – um gesund zu bleiben und alt zu werden.“*

Als Augsberger Sen. ist er immer noch als Entwurfsplaner und Bauleiter für Projektentwicklung in seinem Betrieb tätig.

Weitere Auszüge aus seinen bewegten Leben, kann man in Kürze im Buch „Walter Augsberger – Biografie und Lebenswerk“ nachlesen!

Sommer, Sonne, Reisemangel.



Nicht immer bringt die gebuchte Reise die erhoffte Erholung. Dieser Artikel soll Ihnen einige Tipps mit auf den Weg geben, wenn die gebuchte Reise nicht den berechtigten Erwartungen entspricht.

Mit der Buchung einer Reise kommt ein Vertrag zwischen Ihnen und dem Reiseveranstalter zustande. Das Reisebüro, das die Buchung entgegennimmt, ist Vermittler und haftet für eine ordnungsgemäße Vermittlung. Für die ordnungsge-

mäße Erbringung der Reiseleistungen hat der Reiseveranstalter als Vertragspartner einzustehen. Allfällige Ansprüche aus einem verpatzten Urlaub sind daher gegen den Reiseveranstalter zu richten.

Werden mehrere Dienstleistungen (Unterbringung, Beförderung, sonstige touristische Leistungen) zu einem Gesamtbetrag angeboten und gebucht, so spricht man von einer Pauschalreise. All jene Leistungen bzw. Eigenschaften, die im Reiseprospekt beschrieben werden, sei es im Text oder durch Bilder, gelten als zugesagte Eigenschaften der Pauschalreise. Auf die Einhaltung dieser Eigenschaften haben Sie Anspruch. Werden die Reiseleistungen nicht in der vereinbarten Art und Weise erbracht, so ist die Leistungserbringung grundsätzlich mangelhaft und Sie haben Anspruch auf Gewährleistung.

Ist dies der Fall, sollten Sie unverzüglich vor Ort den Mangel melden und die Beseitigung des Mangels bzw. Verbesserung verlangen. Oft-

mals ist in Reiseverträgen ausdrücklich eine Rügeobliegenheit des Reisenden vorgesehen.

Kann der Mangel vor Ort nicht beseitigt werden und lässt sich auch keine zufriedenstellende Ersatzlösung finden, sollte der Mangel bestmöglich dokumentiert werden. Am besten eignen sich hierfür Fotos, Videos sowie Namen und Adressen von Leidensgenossen bis hin zu einer schriftlichen Bestätigung, dass der betreffende Mangel von Ihnen gerügt wurde.

Nach der Rückkehr vom Urlaub kann wegen der aufgetretenen Reisemängel eine Minderung des Reisepreises gegenüber dem Reiseveranstalter gefordert werden. Als Orientierungshilfe für das Ausmaß dieser Preisminderung bzw. für die Höhe des vom Reiseveranstalter zurückerzahlenden Entgelts wird in der Praxis die sogenannte „Frankfurter Tabelle“ oder die „Wiener Liste“ herangezogen. Diese Tabellen basieren auf Entscheidungen deutscher bzw. österreichischer Gerichte

und sind daher nicht verbindlich, doch bieten sie einen guten Überblick.

Wesentlich ist, dass Sie bei Vorliegen von Reisemängeln einen Anspruch auf Preisminderung, also auf teilweise Rückerstattung des bezahlten Reisepreises, haben. Einen Gutschein oder eine Gutschrift auf eine nächste Reise müssen Sie nicht akzeptieren.

Dieser Gewährleistungsanspruch setzt kein Verschulden des Reiseveranstalters voraus. Trifft den Reiseveranstalter sogar noch ein Verschulden an einem bestimmten Reisemangel, so steht Ihnen zusätzlich ein Anspruch auf Schadenersatz für die entgangene Urlaubsfreude zu. Dies ist etwa bei Erkrankungen oder Bettlägerigkeit infolge eines unhygienischen Buffets oder verschmutzten Essbestecks von Bedeutung.

In jedem Falle wünschen wir Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub ohne Reisemängel!



Fischamend Runners – es läuft!



Es hat sich schon vor unserem Stadtlaf einiges in grün-gelb bewegt, aber auch danach waren wir umtriebiger unterwegs:

07. Mai 2016,
Frauenkirchen 10km.

Bei sehr sommerlichen Temperaturen waren die Runners in Frauenkirchen stark vertreten und sammelten weitere Punkte im Laufcup Ost.

Franz Meitz 0:50:03. Rudi Mach 0:57:30. Ossi Rechnitzer 0:58:33. Veronika Miciak 0:58:18. Dora Gruber 1:03:59.

21. Mai 2016,
Vienna City Triathlon
(1,5/40/10).

Die Trainingsaison wurde für Larissa erst im April wieder eröffnet, sie finischt dennoch zufrieden

über die olympische Distanz beim letzten Vienna City Triathlon mit 2:48:14.

Susi musste sich trotz langanhaltender super Trainingsform – zwar erst nach dem Radfahren, aber schlussendlich doch – den Zahnschmerzen ergeben.

Ein Geringer kommt auch heuer ins Ziel – für Susi und Jerry, danke für all die gemeinsamen Trainings-Jahre!

22. Mai 2016,
Ironman 70.3 St. Pölten
(1,9/90/21).

Seine Triathlon-Karriere hat Harald Braunsteiner erst vergangene Saison gestartet – trotzdem geht's steil bergauf, im wahrsten Sinne des Wortes.

Beim Ironman 70.3 in St. Pölten radelt er 1.024 Höhenmeter auf



90 km, wobei sogar ein Stück extra gesperrte Autobahn zur Strecke zählt. Das Schwimmen vorab geht durch zwei Seen – also mit einem kurzen Landgang zwischendurch.

Der abschließende Halbmarathon führt teils durch die Innenstadt von St. Pölten und ist zur Hitzeschlacht ausgeartet. Harald holt sich Erfahrung und finischt mit einer super Zeit von 5:57:42!

5. Juni 2016,
Brucker Stadtlaf
10km.

Franz Meitz ist auch heuer im Laufcup Ost aktiv. Er finischt den Brucker Stadtlaf mit 50.09 und wird 2. in seiner Altersklasse.

Benjamin Rischan kommt nach 52.14 ins Ziel und unsere Dame, Dora Gruber, finischt in 1.04.08!

11. Juni 2016, Parndorfer Straßenlauf 10km.

Bei perfektem Laufwetter haben sich die Runners in Parndorf ein paar heiße interne Matches geliefert. Franz Meitz finischt die 10 km mit 49.21, dicht gefolgt von Benjamin Rischan mit 50.36. Veronika Miciak und Rudi Mach wechseln immer wieder die Plätze und schlussendlich schafft sich Veronika mit 55.33 doch über eine Minute Vorsprung auf Rudi, der mit 56.41 von Eveline Stöger mit 56.54 verfolgt wird! Dora Gruber und Ossi Rechnitzer finishen gemeinsam mit 1.00.59. Peter Niessl absolviert den Trainingslauf mit 1.04.11!

Wir freuen uns über den 2. AK-Platz von Veronika und den 3. von Dora – und danken, dass ihr euren Anfeuern ein so spannendes Rennen geliefert habt!

Fitness



4 Elements – Fischamend bekommt wieder ein Fitnesscenter!

Die Vorfriede auf den neuen Fitnessstempel in der Kleinenue-siedler Straße 23 ist enorm. Idyllisch gelegen direkt neben Au und Fischa wird das „4 Elements“ ein Zentrum der Fitness und Gesundheit werden!

Die Eröffnung wird noch diesen Sommer über die Bühne gehen, so dass bald ganz Fischamend keine Ausreden mehr hat.

Denn Betreiber Christian Zander hat einiges vor. So werden von Beginn an diverse Kurse wie

Boxen, Thaiboxen, Capoeira und Selbstverteidigung im Programm sein. Je nach Bedarf wird das Kursangebot an Kundenwünsche und Nachfrage angepasst bzw. erweitert. Schnuppertrainings für Kinder und Erwachsene sind natürlich kostenlos. Auf die Fischamender Bevölkerung warten mit der ARTIS-Linie von TECHNOGYM jedenfalls hochqualitative Fitnessgeräte.

Eine Chill-out-Area (inkl. Flat-Screen) und eine Sportbar mit diversen Getränken sorgen für



Entspannung nach dem Training. Die Räumlichkeiten bieten eine angenehme Atmosphäre und besitzen Wohnzimmercharakter. Bürgerfreundliche Öffnungszeiten (täglich offen!) sollen die

Fischamenerinnen und Fischamender zu häufigerem Training animieren. Es ist angerichtet – bald steht einem ordentlichen Workout im „4 Elements“ nichts mehr im Wege!



Kleinfeldplatz eröffnet!



Im Rahmen eines U7-Heimturniers wurde der Kleinfeldplatz am Fischamender Sportplatz eröffnet.

Auch Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Stadtrat Michael Burger schauten den ATSV-Youngsters auf die Beine. Rapid-Legende Josef Bertalan nahm den Ehrenankick vor!



Start in die neue Saison – Wir suchen DICH!

Bereits Mitte August starten die ersten Nachwuchsmannschaften mit der Vorbereitung in die neue Saison. Wenn auch DU das Zeug zum Fußballer hast dann melde DICH bei unserem Jugendleiter Hans Bäuml (0650 / 732 28 37).

ATSV schafft Klassenerhalt!

Unsere Elf musste zwar bis zum Ende zittern, schaffte aber schlussendlich verdient den Klassenerhalt dank einer bravourösen Rückrunde.

So liegt man in der Frühjahrstabelle auf Rang 8.

Vor allem Kameradschaft und Rückhalt vom Vorstand seien die Väter des Erfolgs gewesen: „Wir hatten keinen Druck“, so Trainer Johannes Bejvl!

Oktoberfest 17./18. September.

Auch heuer verwandelt sich unser Sportplatz wieder in eine Oktoberfestwiesn. Kulinarische Schmanckerln, prächtige Unterhaltung und einzigartige Tombolapreise warten auf die Besucher.

Termine:

MI, 20.07.2016 – ATSV-Kinderferienspiel
SA, 23.07.2016 – Hope for Buksi – Grillfest

Fischamender Naturfreunde

Neues von den Naturfreunden.

Termine:

26.07.: Kinderferienspiel – Klettern in der Sporthalle 10 – 12 Uhr
 18.09.: Radtour ab 8 Uhr beim Bahnhof
 16.10.: Autobusfahrt - Abfahrt 7 Uhr
 26.10.: Wanderung zum Nationalfeiertag
 06.11.: Abschlusswanderung nach Purbach



4-Tages-Ausfahrt des RFC-Fischamend.

Das Ziel unserer heurigen 4-Tages-Ausfahrt von 26. – 29.05. war das schöne Rosental in Kärnten.



Zum Aufwärmen radelten wir am Donnerstag den Drauradweg entlang. Am Freitag ging es über die traditionellen „lieblichen“ Steigungen nach Velden und von dort rund um den Wörthersee.

Tarvis in Italien und zurück nach Arnoldstein in Österreich.

Die Wetterbedingungen waren perfekt, nicht zu heiß und der Regen hat uns verschont.

Am Samstag stand eine Dreiländer-Tour am Programm. Von Mojstrana in Slowenien über Kranjska Gora radelten wir nach

Der RFC möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, vor allem bei der Stadtgemeinde Fischamend recht herzlich für die Unterstützung bedanken.



Fischamender Pekarei

www.pekarei.at

Text: Richard Schuh /
Foto: Sabine Schirmeyer

Pekarei-Kickal 2016.



Am 28.5.2016 gab es am Fischamender Sportplatz ein fußballerisches Aufeinandertreffen von Kunden aus dem Tattoostudio Pekarei Fischamend.

Dort gibt es bekanntlicherweise den „Kompletts Astl / Volla Bugl“ Club. Jeder, der sich einen kompletten Arm oder eben den ganzen Rücken tätowieren lässt, ist dabei.

Technische Leckerbissen waren zwar äußerst rar gesät, die Stimmung und die Gaudi passten dafür umso mehr. Und genau so soll es sein.

Und einmal im Jahr wird gegeneinander Fußball gespielt!

Der Vollständigkeit halber: Die Astl Asos gewannen gegen die Bugl Buam 21:12.

RT-NÖ-OST mitten in der Wettkampfperiode.

Vienna City Triathlon.

Auch dieses Jahr war RT-NÖ-OST stark beim Vienna City Triathlon vertreten. Thomas Brezik erreichte die Ziellinie in 1h 15min und wurde 17. in seiner Altersklasse. Marion Brunner kam nach 1h 32min ins Ziel und wurde 12. in ihrer Altersklasse. Emanuel Führer griff auf der Olympischen Distanz an und bewältigte die Strecke in 2h 28min. Neuzugang Stefan Riebenbauer zeigte eine tolle Leistung bei seinem erst 2. Triathlon und finished mit einer Zeit von 1h 21min.

Giro D'Italia Vienna.



Gerald Schwarzer nahm beim legendären Giro D'Italia Vienna teil.

Er absolviert die 68km in 2h 6min.

Ironman 70.3
Sankt Pölten / Barcelona.

Andreas Karner nahm beim Ironman 70.3 Barcelona teil. Leider ist sein Reifen auf der Radstrecke bei KM 74 geplatzt, er hatte kein Ersatzmaterial mit und musste somit zu Fuß den Rest der Radstrecke zurücklegen. Umso mehr ist sein Durchhaltevermögen zu bewundern und er finished trotz der Strapazen. Nach dem Zieleinlauf sagte er: „Aufgeben tut man nur einen Brief!“ Alexander Gräf nahm bei seinem ersten Ironman 70.3 in Sankt Pölten teil. Er startete bei den Profis und kam als Gesamt 12. aus dem Wasser. Er erreichte die Ziellinie nach 1,9km Schwimmen, 90km Radfahren und 21,195km Laufen in 4 h 36 min.

Neufeld SWIM OPEN WATER.

Emanuel Führer und Dieter Bankel nahmen beim 1,9km Open Water

IRONMAN 70.3 AUSTRIA SANKT PÖLTEN		SCHWIMMEN HERREN	
1.	MARTIN BADER		24:51
2.	ANDREAS BÖCHERER	+0:03	
3.	RUEDI WILD	+0:06	
4.	MARINO VANHOENACKER	+0:13	
5.	PAUL REITMAYR	+0:17	
7.	THOMAS STEGER	+0:46	
12.	ALEXANDER GRÄF	+1:38	
14.	CHRISTIAN BIRNGRUBER	+2:23	

Wettkampf teil. Beide zeigten sich von ihrer besten Seite. Emanuel wurde 2. in seiner Altersklasse und Dieter Bankel erreichte den 1. Platz in seiner Altersgruppe.

29. Neufeld Triathlon.

RT-NÖ-OST war sehr stark vertreten in Neufeld mit Emanuel Führer, Thomas Brezik, Dieter Bankel Stefan Riebenbauer und Alexander Gräf. Dieter Bankel machte sogar die Sprintdistanz am Samstag und am Sonntag die Olympische Distanz. Am Samstag erreichte er den 3. Platz in seiner Altersklasse.



2. TC Open Fischamend – Tennis Outlet Trophy.



Zum 2. Mal ging heuer das mit 1.000,- € dotierte Fischamender Tennisturnier über die Bühne. Gespielt wurde in einem 32-Raster mit 24 Teilnehmern!

Tolle Ballwechsel, harte Schläge und bedingungslosen Einsatz bekam man bei der 2. TC Open Fischamend – Tennis Outlet Trophy zu sehen. Sieger des A-Bewerbs wurde Niki Petschnig, der im Finale den Lokalmatador und sportlichen Leiter des TC Fischamend, Markus Chlad keine Chance ließ. Im B-Bewerb (Verlierer der 1. Runde kamen in den B-Bewerb) siegte Thomas Strasser vor Andreas Hauer. Heuer gab es auch einen Doppelbewerb mit 10 teilnehmenden Paarungen. Das spannende Finalduell lautete hier

Petschnig / Leiner vs. Kommer / Chlad. Erster gingen hier als verdiente Sieger hervor.

Der sportliche Leiter, Markus Chlad ist mit dem Turnierverlauf durchaus zufrieden: „Trotz arktischen Bedingungen in der Woche konnten wir den Spielplan super durchführen. Das Turnier war zudem stark besetzt und war alles in allem ein großer Erfolg!“

Bereits heuer findet noch zwischen 9. und 17. Juli die 3. TC Open Fischamend – Tennis Outlet Trophy statt.

Turnier der „Anderen Art“ beim ESV.



Am 11.06.2016 fand beim ESV in der Rösslgasse wieder das Turnier der „Anderen Art“ statt. Heuer wurde dieses Turnier zum ersten Mal zu einem Wanderpokalturnier, zu dem sich 12 Vereine und Spielgemeinschaften meldeten und teilnahmen.

Von Beginn an war die Stimmung fantastisch und erreichte einen seiner Höhepunkte als das „Team Bierwagerl“ mit seinen Cheerleadern auf die Bahnen kamen, die ihre Mannschaft lautstark anfeuerten. Sieger und erster Gewinner des Wanderpokals, der von BGM Mag. Thomas Ram gesponsert wurde, wurde die Mannschaft des SKC Fischamend.

Jetzt heißt es für die Kegler fleißig trainieren um den Pokal im nächsten Jahr zu verteidigen.

Im Anschluss an das Turnier gab es dann noch ein geselliges Beisammensein und ein Quizspiel, bei dem der Hauptpreis, ein Fahrrad gesponsert von der Fischamender Velothek, an unser Mitglied Kurt Selzer ging. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern.

Der ESV wünscht allen einen erholsamen Sommer und freut sich, alle interessierten Stocksportler auf seiner Anlage begrüßen zu dürfen. Wir danken allen Helfern und Sponsoren für ein erfolgreiches Fest.



Schaufenster Kultur & Bildung in der Stadt.

Flusstexte – Wasser, Wald und schöne Worte.

Ein sommerlicher Spaziergang durch das Naturparadies Kleine Au. Wir genießen die Wald- und Wasserlandschaft und erfreuen uns an Kurzbetrachtungen stimmiger „Flusstexte“ an den Rastplätzen.

Termin: Freitag 19.08.2016, 19:30 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Gut Rottner, Klein Neusiedlerstraße 25
Ihr Begleiter: Prof. Adalbert Melichar
Anmeldungen: bis Freitag, 12.08.2016, bei Prof. Adalbert Melichar
Telefon: 02232 / 773 40
E-Mail: adalbert.melichar@kabsi.at
Die Teilnahme ist kostenlos!

Neu auf dem Buchmarkt!

A.Melichar

Verschüttet, versteckt, verschickt

Die Generation Umbruch erinnert sich

Verlag: Bibliothek der Provinz
 ISBN 978-3-99028-521-3



Adalbert Melichar
Verschüttet, versteckt, verschickt
 Die Generation „Umbruch“ erinnert sich!

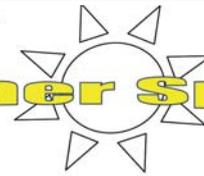
Darin kommen auch viele Fischamender Zeitzeuginnen/Zeitzeugen zu Wort!

Das Buch ist in den Buchhandlungen beziehbar.
Es liegt aber auch im Stadtamt Fischamend auf!

Kaufpreis: € 22,-

Die VHS Fischamend offeriert auch 2016 das

Summer Special



HATHA YOGA für Fortgeschrittene

Dienstag, 18.45 – 20.15 Uhr 4 x 1,5 UE
 Termine: 19.07. 26.07. 02.08. 09.08.
 Kursleitung: Magda Loitzenbauer
 Kosten: € 25,- Ort: Turnsaal EKIZ Fischamend

HATHA YOGA am Vormittag

Mittwoch, 09.00 – 10.30 Uhr 6 x 1,5 UE
 Termine: 13.07. 20.07. 27.07. 03.08. 10.08. 31.08.
 Kursleitung: Magda Loitzenbauer
 Kosten: € 38,- Ort: Turnsaal EKIZ Fischamend

HATHA YOGA in der Mittagspause

Mittwoch, 10.45 – 12.15 Uhr 6 x 1,5 UE
 Termine: 13.07. 20.07. 27.07. 03.08. 10.08. 31.08.
 Kursleitung: Magda Loitzenbauer
 Kosten: € 38,- Ort: Turnsaal EKIZ Fischamend

WALKING

Mittwoch, 17.00 – 18.30 Uhr 10 x 1,5 UE
 Termine: 22.06. 29.06. 06.07. 13.07. 03.08. 10.08. 17.08. 24.08. 27.07. 31.08.
 Kursleitung: Mag. Heidi Retzer
 Kosten: € 75,- Ort: Sporthalle Fischamend

BAUCH-BEINE-PO

Mittwoch, 18.30 – 19.20 Uhr 10 x 1 UE
 Termine: 22.06. 29.06. 06.07. 13.07. 03.08. 10.08. 17.08. 24.08. 27.07. 31.08.
 Kursleitung: Mag. Heidi Retzer
 Kosten: € 50,- Ort: Sporthalle Fischamend

PILATES-GESUNDER RÜCKEN

Mittwoch, 19.30 – 20.20 Uhr 10 x 1 UE
 Termine: 22.06. 29.06. 06.07. 13.07. 03.08. 10.08. 17.08. 24.08. 27.07. 31.08.
 Kursleitung: Mag. Heidi Retzer
 Kosten: € 50,- Ort: Sporthalle Fischamend

HATHA YOGA für Anfänger

Donnerstag, 17.00 – 18.30 Uhr 4 x 1,5 UE
 Termine: 21.07. 28.07. 04.08. 11.08.
 Kursleitung: Magda Loitzenbauer
 Kosten: € 25,- Ort: Turnsaal EKIZ Fischamend

HATHA YOGA für Fortgeschrittene

Donnerstag, 18.45 – 20.15 Uhr 4 x 1,5 UE
 Termine: 21.07. 28.07. 04.08. 11.08.
 Kursleitung: Magda Loitzenbauer
 Kosten: € 25,- Ort: Turnsaal EKIZ Fischamend

Anmeldung unter:
 Gabriela Besin, Leitung VHS Fischamend
 ✉ vhs-fischamend@aon.at ☎ 0676 685 54 06

IBMS Fischamend

Dance School in Kooperation mit Volksschule Kreativtage.



Exkursion der 1. Klassen zur Firma Thalia.



Nahtstelle Volksschule - Besuch der 3. Klassen Projektwoche.



Projektwoche der 1. Klassen im Bauernhof Boden.



Sportwoche der 4. Klassen in Podersdorf.



Wasserjugendspiele der 3. Klasse in Schwechat.



Nahtstelle Volksschule - Besuch der 3. Klassen Projektwoche.



Expedition Donauauen.

Die Klassen 2a und 2b machten am 13. Juni 2016 mit einer Rangerin eine Expedition in den Nationalpark Donauau in Fischamend.

Im Mittelpunkt der Tour stand die Tiere zu beobachten, ihren Lebensraum und ihre Besonderheiten kennen zu lernen. Es wurden dem spielerischen Entdecken

keine Grenzen gesetzt. Es machte den Kindern, aber auch den Erwachsenen unendlich viel Spaß. Dieses Erlebnis bleibt uns lange in Erinnerung.



Text: Irene Stregl

Physik Workshop.



Text: LehrerInnen der 3.Klassen

Die Volksschulkinder der 3.Klassen wurden im Frühjahr von der NMS Fischamend zu einem Physik Workshop eingeladen. Mit den dortigen Lehrerinnen experimen-

tierten sie, machten viele neue Entdeckungen und kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Die Kinder und LehrerInnen waren begeistert.

Projektwoche.



Die 3. Klassen begaben sich in der zweiten Juniwoche auf eine Projektwoche nach Veitsch (Steiermark). Der Schwerpunkt dieser besonderen Tage war Naturerlebnis/Walderlebnis und Stärkung der Klassengemeinschaft.

Neben einer Kompassralley, Speckstein schleifen und Team-Building-Spielen, durften die Kinder auch Bodentiere des Waldes und Insekten im Bach näher kennen lernen.

mit Naturmaterialien einen Unterschlupf bauen mussten.

Auch lustig war die Kugelbahn-Challenge. Hier mussten die Kinder in zwei Gruppen ebenfalls nur mit Naturmaterialien eine Kugelbahn errichten. Die Zeit verging wie im Flug und schon mussten wir wieder nach Hause fahren.

Ein Highlight war bestimmt das Survival-Erlebnis im Wald, wo die Kinder ohne fremde Hilfe und nur



Text: LehrerInnen der 3.Klassen

Fischamender Veranstaltungen

Ausflug der Stadtgemeinde Fischamend: Mährischer Karst + Brünn.

Der Mährische Karst liegt nördlich von Brünn und umfasst ein Gebiet von rund 92 km² mit etwas mehr als 1000 Höhlen verschiedener Größe. In der Punkva-Höhle gibt es zahllose Tropfstein-Formationen.

Zu Fuß und mit Booten auf dem, hier noch unterirdischen, Fluss Punkva geht es hier durch die Unterwelt. Einer der Höhepunkte ist der Blick von ganz unten durch die Macocha („Stiefmutter“) hinauf zum Himmel.

Ein Dom der Höhle ist eingestürzt und bildet nun ein etwa 174 x 76 Meter großes Loch in der Landschaft von 138,5 Metern Tiefe (Dauer der Führung ca. 1 Std). Anschließend

gibt es ein Mittagessen im Restaurant „Skalny Mlyn“.

Am Nachmittag steht die Stadtbesichtigung von Brünn auf dem Programm. Brünn ist die zweitgrößte Stadt Tschechiens und Hauptstadt der Südmährischen Region. Es ist schon seit dem 17. Jahrhundert Zentrum des historischen Mähren und ist Universitätsstadt und Sitz des tschechischen Verfassungsgerichtes. Etwa im 11. Jahrhundert wurde die Burg Brünn erbaut und gab später der anliegenden Siedlung den Namen. Im Jahr 1243 wird schließlich Brünn von Wenzel I. als Stadt gegründet. Vom 13. Jahrhundert bis zum Ende des Ersten Weltkrieges 1918 war Brünn in seiner

damaligen Ausdehnung eine vorwiegend deutschsprachige Stadt. Während des tschechoslowakischen Sozialismus entwickelte sich Brünn zu einer führenden Industriestadt des Landes (Dauer der Stadtbesichtigung ca. 2 Std).

Reiseroute: Fischamend – über den Grenzübergang Kittsee – direkt in den Mährischen Karst – Brünn (Stadtbesichtigung) – Fischamend
Termin: Mittwoch, 14.09.2016.

Abfahrt: 7 Uhr beim Getreideplatz und 7:05 bei der Bushaltestelle Wiener Straße

Rückkunft: ca. 19:00 Uhr

Fahrtpreis: € 65,- inkl. Busfahrt, Mittagessen (3-Gang-Menü / ohne Getränke), Eintritt Punkva-Höhle /



Machocha-Schlucht, Stadtführung Brünn.

Reisepass bitte nicht vergessen!

Anmeldung und Bezahlung: In der Stadtgemeinde Fischamend bis 12.08.2016 bei Barbara Laschitz-Bucher, Abt.I zu den Amtszeiten!

Ein außergewöhnliches Erlebnis ...

für die Kinder der Sonderschule Fischamend war die Projektwoche in Lackenhof am Ötscher vom 9. bis zum 13. Mai, an der 15 Kinder und 4 Lehrerinnen und Lehrer teilnahmen.

Auch dieses Mal ging es, neben dem Kennenlernen der Heimat, wieder um die Förderung sozialer und personaler Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen.

Gleich nach der Anreise konnten die Kinder in der Kletterhalle der Herberge erste Erfahrungen sammeln und ihr Können beim Schnupperklettern unter Beweis stellen. Am Abend folgte ein langer Spaziergang zum großen Spielplatz.

Am nächsten Tag stand der große Outdoorerlebnistag am Programm. Gestärkt durch ein ausgiebiges Frühstück wanderten wir nach Langau. Dort mussten die Kinder zunächst Totholz für die Feuerstelle sammeln, danach ging es gemeinsam an die Vorbereitungen fürs Mittagessen. Dazu wurde zuerst große Stöcke zurechtgeschnitzt und Feuer ohne Hilfsmittel entfacht. Gestärkt durch Stockbrot und Bratwürstel traten alle wieder die Wanderung nach Lackenhof an.

Am dritten Tag wartete eine knifflige Rätselrally auf die Kinder, wobei sie ganz viele Informationen über diesen wunderbaren Ort erfahren



Projektwoche.

Text: Gernot Plundrak

konnten. Am Abend mussten die „Gurus“ von Lackenhof mit einem gemeinsamen Fackelspaziergang zufriedengestellt werden.

Am vorletzten Tag verfolgten die Kinder einen Außerirdischen durch den ganzen Ort und mussten Aufgaben lösen, um ihn willkommen zu

heißen. Am letzten Abend gab es zur Belohnung ein großes Schokoladenfondue mit Bananen und Erdbeeren.

Müde, erschöpft und begeistert von all den Erlebnissen packten wir, am letzten Tag, nach dem Frühstück unsere Sachen und fuhren mit dem Bus zurück nach Fischamend.



Vogelhäuschen.



Insekt.



Insekt.



Insekt.

BERATUNG				
AUSWAHL				
	MONTAGE	PLANUNG	WARTUNG	<p>JANACEK Ges.m.b.H. 1100 Wien, Himbergerstr. 17-19 Tel.: 01/688 51 96 E-Mail: office@janacek.at www.janacek.at</p>

Freizeitpädagogische Projekte.


 Bericht: Gottfried Schmaus „Grisu“ –
 Jugendberater RLC

Die neue Eislaufhalle in Bruck/Leitha wollte von den Jugendlichen getestet werden. Der Andrang unserer BesucherInnen war groß, somit musste diese sportliche Aktivität an 2 Tagen stattfinden, ansonsten wäre die Reisegruppe zu groß gewesen.

Die Verbindung von Bewegung, Sport und Spaß hat uns begeistert und war der Auftakt der Projektentwicklung unserer neuen Kerngruppe.

Kegeln stand ebenso am Plan und auch hier war in erster Linie der Spaß riesig, aber im Hintergrund stehen immer gruppenstärkende Prozesse, wie auch der gesundheitsfördernde Aspekt: Bewegung.

Gleichzeitig kommt der Ortwechsel bei den Jugendlichen grundsätzlich gut an (also auch mal raus aus dem Jugendzentrum, jedoch mit derselben Menschengruppe).

Sensibilisierungsworkshop für Menschen mit und ohne Behinderung.

- Lebensumstände und Verhalten gehörloser Menschen
- Gebärdensprache
- technische Hilfsmittel
- Kommunikationstücken und Alltag von blinden und sehbehinderten Menschen
- Gehen mit Langstock und Augenbinde
- Sie haben die Möglichkeit sich in einen Rollstuhl zu setzen und Ihre Umgebung einmal aus einem anderen Blickwinkel

zu betrachten. Barrieren, denen mobilitätseingeschränkte Personen immer wieder gegenüber stehen, können Sie dabei selbst erleben.

Zielgruppe:

Alle Interessierten, mit oder ohne Behinderung; für all jene, die aus beruflich oder privaten Gründen mehr Einblick in die Welt der Betroffenen erhalten möchten.

Zahlreiche Jugendliche haben am 17.06.2016 an dem Sensibilisierungsworkshop von ARGE-ZUKUNFT in Kooperation mit Assistenz24 teilgenommen, um sich mit dem Thema Behinderung auseinander zu setzen und das hautnah.

Die bisherigen Erfahrungen zum Thema Behinderung (Schwerhörigkeit), kannten die Jugendlichen nur aus ihrem unmittelbaren Umfeld (Familie). Mit diesem Workshop brachten Frau Sylvia Trabichler und Nicole Riedl den Jugendlichen diese Thematik näher.

Die gehörlose Mitarbeiterin von Assistenz24, Nicole Riedl, zeigte den interessierten Jugendlichen die Gebärdensprache. Um sich besser in die Situation von Menschen mit Behinderung zu versetzen, hatten die Jugendlichen die Möglichkeit mit Hörschutz und Blindenstöcken ausgerüstet sich aktiv bei mehreren Übungen zu beteiligen. Eine Übung war das Einkaufen mit Rollstühlen und Blindenstock beim SPAR.

Erst am Weg zum SPAR erkannten die Jugendlichen wie viele Hindernisse es gibt und wie schwierig sich ein Einkauf gestalten kann, wenn man eine Behinderung hat. Durch diesen Workshop haben die Jugendlichen erst erkannt, dass Menschen mit Behinderung Menschen „wie du und ich“ sind.

Oftmals gestaltet sich ein barrierefreier Alltag sehr schwierig, nur wenn man alle Tricks und den richtigen Umgang mit dem Rollstuhl, Blindenstock kennt, kann der barrierefreie Alltag auch ohne Problem stattfinden.

Ein großes Lob an die Jugendlichen, sie waren sehr interessiert und die Mitarbeit war ganz toll!

Aktion Sauber.

Im März fand wieder eine unserer bekanntesten Aktionen statt.

Da der Funcourt (Platz der Jugend) oft sehr verunreinigt ist und die Jugendlichen ihren Platz sauber halten wollen, unterstützten wir sie dabei.

Hilfsbereit und mit voller Energie machten sich die Jugendlichen an die Aufgabe den Platz sauber zu machen und räumten gemeinsam den Funcourt zusammen.


 Bericht: Yvonne Mayer und
 Matthias Streinbauer

Gesunde Ernährung. Offener Betrieb.

Unser Jahresschwerpunkt liegt auf dem Thema „bewusste, gesunde Ernährung“.

Die Jugendlichen haben hierbei die Möglichkeit den bewussten Umgang mit frischen und saisonalen Lebensmitteln zu erlernen, sowie Spaß am Kochen zu entwickeln und über gesunde Ernährung zu reflektieren. Es ist immer wieder eine Freude miterleben zu dürfen, wie die Jugendlichen sich am Kochen beteiligen und ihre Kochkünste in der Gruppe genießen.

Der offene Betrieb im Fischamender Jugendzentrum wird sehr gut von den Jugendlichen angenommen.

Die BesucherInnenzahlen steigen stetig an und unsere vielfältigen Angebote werden überaus gerne in Anspruch genommen.

Von Tischfußball, Billard bis Kartenspiele reichen unsere Freizeitangebote, welche Gruppendynamiken fördern und den Jugendlichen viel Spaß machen.

„Mia san mia!“ „I am from Austria!“



Bericht: Franz Babka-Nowak

„Oba wea san ma denn?“ Was bedeutet für euch Heimat? Welche Werte sind euch wichtig? Wie stellt ihr euch ein gutes Miteinander in diesem Land vor. Und damit ihr alle Infos habt, stellen wir euch auch die „Grundwerteschulung“ vor, an der Kriegsflüchtlinge mit positivem Asylbescheid teilnehmen müssen.

Am 7. Juni durfte ich unter dem Titel „mia san mia“ einen Kurzworkshop zum Thema Grundwerte im Jugendzentrum Fischamend halten. War diese Veranstaltung erfolgreich, sinnvoll ... das müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beantworten.

Für mich als Leiter war er lehrreich und bereichernd – nach anfänglicher Zurückhaltung haben sich die Jugendlichen mit ihrer Le-

benswirklichkeit, ihren Erfahrungen und Sorgen, aber auch Hoffnungen eingebracht. Es wurde auf einer sehr persönlichen Ebene miteinander gesprochen, so was wie „miteinander vertraut werden“ geschah in einem sehr angenehmen und respektvollen Klima.

Ich war gerne in Fischamend, aber vor allem bei diesen jungen Menschen zu Gast – danke für die Einladung!

Kreiml & Samurai im Club!

Text & Fotos: Richard Schuh
www.standupclub.at



Der Stand Up Club Fischamend stand am 14.05.2016 ganz im Zeichen des österreichischen Hip Hops!

Lukas Rischan organisierte mit Kreiml & Samurai einen namhaften Act aus der Bundeshauptstadt, die heuer sogar beim Hip Hop Open in Wiesen gemeinsam mit etlichen Kapazunder aufgeigen werden. Die Band präsentierte wortgewaltigen, manchmal derben, manchmal irre witzigen Hip Hop der Sonderklasse. Der Club dampfte. Soviel sei gesagt!

Gegen Ende des Sets wirkten die beiden Hauptakteure nur noch unten im Saal, um gemeinsam mit dem Publikum abzurocken.

Das Vorprogramm bestritt der Fischamender Gailer, der vielen noch bekannt von den Nasty Business ist. Er hat sich mittlerweile nur noch dem Sprechgesang verschrieben.

Trommeln mit Mamadou bringt Lebensfreude.

Wir laden Sie herzlich am Sonntag, den 7. August ab 14 Uhr in Fischamend, Club-lokal, Rösslgasse 1 zu einem afrikanischen Nachmittag ein.

Die Grundpfeiler unserer Organisation, der „grenzenlosen Lepra-hilfe“ (www.grenzenlose-lepra-hilfe.at) umfasst verschiedene Teilbereiche.

Interessierte haben die Möglichkeit, mit Mamadou in die bunte Welt afrikanischer Rhythmen einzutauchen.

Stressabbau, Erdverbundenheit und Lebensfreude erlangen Sie beim gemeinsamen Trommeln.

Für Ihr leibliches Wohl ist ausreichend gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Sag es mit Blumen...



Foto: A. Melichar

„Immer, wenn ich durch die Arbeitergasse gehe, bewundere ich die Blumenpracht beim Haus der Familie Kriszt“ – ließ uns dieser Tage eine Fischamender Mitbewohnerin telefonisch wissen.

Tatsächlich, obiges Foto kann dies nur voll bestätigen! Diese herrliche Blumeninsel ist dem Ehepaar

Johann und Elisabeth Kriszt ein ganz persönliches Anliegen, ihr Werk, und wird Jahr und Tag selbstlos betreut und gepflegt. Damit wird ein wichtiger Beitrag für das Ortsbild und auch für die Lebensqualität in der Stadt geleistet.

Wir danken im Namen der Fischamender Öffentlichkeit!

Herzlich Willkommen

im

CHINA RESTAURANT

ASIA

亞洲飯店

Jetzt
NEU!!

Mittagsmenüs

Mo – Fr
außer Feiertags
ab € 5,50

Mittagsbuffet

Mo – Fr 11:00 – 14:30
€ 7,90 pro Person
Kinder unter 10 Jahre € 5,00
Kinder unter 3 Jahre € 2,80

Sa - So & Feiertage

11:00 - 14:30
€ 9,50 pro Person
Kinder unter 10 Jahre € 6,90
Kinder unter 3 Jahre € 2,80

Wiener Straße 17, 2401 Fischamend
Tel. & Fax : (02232) 77477 & 0660 7317116
Täglich geöffnet
11:00 - 14:30 und 17:00 – 22:00
Dienstag ab 14:30 geschlossen
(ausgenommen Feiertage und in Dez.)

Abendbuffet

All you can eat –
aber à la carte

(Bestellen Sie aus der neuen Karte, soviel Sie essen möchten, alles frisch zubereitet, in kleinen Portionen serviert.)

Mo – Fr 17:00 – 22:00
(außer Dienstags)

nur € 12,90 pro Person

Kinder unter 10 Jahre € 7,90
Kinder unter 7 Jahre € 5,90
Kinder unter 3 Jahre € 2,90

Wir freuen uns auf
Ihr Kommen.

Gültig ab Juli 2016

Praktische Ärzte

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch von 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17 - 18 Uhr

Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat

02.08.2016, 06.09.2016, 04.10.2016, 08.11.2016, 06.12.2016
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8 - 13, 16 - 18 Uhr
DI, MI von 8 - 12 Uhr, FR von 8 - 13 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin
Ordinationszeiten: MO 13 - 18 Uhr, DI 9 - 13 Uhr
DO 13 - 17 Uhr, FR 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza – Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162/671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine – Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO und FR von 14 - 18 Uhr
DI und DO 8 - 12 Uhr, Telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

Psychotherapeut

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699/170 781 50, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky

Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode
Tel. 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at

Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz – Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert – sind Eigenverantwortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699/109 63 791
E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

Zahnarzt

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Gemeindeschwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel – Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664/968 82 10

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

Leitung: **Andreas Schneider** 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699

MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec Tel. 0650/ 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider Tel. 0676/ 33 15 195
Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI und DO nachmittags
jeweils nach tel. Voranmeldung

Tel. 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche

nach persönlicher Terminvereinbarung: Tel. 0699/194 764 34

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI und FR nachmittags,

DO vormittags und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00

2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

INTERNISTIN

Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Hainburg
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion,

Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben

Ordination jeden Donnerstag ab 16 Uhr nach Terminvereinbarung unter

Tel. 02232/76 699 bzw. 0680/445 24 56 oder per E-mail: office@intmed.at.

Weitere Informationen unter www.intmed.at.

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

Dr. Rolf Dieter Dessoic

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien

Schwerpunkte: Diagnose und Therapie rheumatologischer Erkrankungen;
Osteoporosetherapie; Abklärung von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Belegarztstätigkeit und Power Doppler Ultraschall im

Evangel. KH

Ordination: jede Montag nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0650 /

944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (Wahlärztin)

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter 0680/ 243 243 6 oder
per Mail ordination@doktorhaller.at. Weitere Infos unter www.doktorhaller.at.

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl, MSc

Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen

Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46

E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.therapie-leibundseele.at

PSYCHOTHERAPEUTIN (IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION)

Dr. Elisabeth Schütz

Psychosomatische Medizin wie z.B. somatoforme Störungen (Erkrankungen ohne körperlichen Befund), Depressionen, Angststörungen, Belastungsstörungen, Suchterkrankungen, Termine nach Vereinb.: 0680/3051467

AKADEM. KINESIOLOGIN DER ÖÄKG

Sabine Niessl

Kinesiologie mit Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen, Integratives Lernen

Termine nach Vereinbarung: 0676/6605158

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)

Tätigkeitsschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan

SA zwischen 8 und 10 Uhr, Tel. 0680/14 33 626, michi.markovic@gmx.at

LEBENS- UND SOZIALBERATUNG, COACHING

Mag. Michaela Votruba

Unterstützung bei beruflichen Entscheidungsprozessen

Termine nach Vereinbarung: 0664/26 27 169, www.voiceandmind.at

BUSINESS COACH

Martina Malochratzky – Dein JobCoach

Beratung und Coaching für Personen in beruflichen sowie privaten Veränderungsprozessen. Bewerbungstrainings, Schüler- und Lehrlingsbegleitung, Mitarbeiter- sowie Führungskräfteförderung sind meine Schwerpunkte.

Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und Talente entdecken und leben) im Vordergrund.

Tel. 0664 / 27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167

E-Mail: office@deinjobcoach.at, www.deinjobcoach.at

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr, DO, SA 8 - 12 Uhr

Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

Ärztendienstfür den Ärztesprengel:
Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

09.07.2016	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230 / 804 00
10.07.2016	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232 / 763 86 01
16./17.07.2016	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232 / 771 80
23./24.07.2016	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232 / 765 40
30./31.07.2016	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232 / 763 86 01
06./07.08.2016	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232 / 765 40
13./14.08.2016	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230 / 804 00
15.08.2016	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232 / 771 80
20.08.2016	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230 / 804 00
21.08.2016	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232 / 771 80
27./28.08.2016	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230 / 21 42
03./04.09.2016	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230 / 804 00
10./11.09.2016	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232 / 765 40
17./18.09.2016	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232 / 763 86 01
24./25.09.2016	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230 / 21 42

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!**Zahnärztenotdienst**

jeweils von 9 – 13 Uhr

09./10.07.2016	Dr. Christian KUNZ	2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6	02254 / 722 34
16./17.07.2016	Dr. Martin NEUMÜLLER	2435 Ebergassing, Schwadorfer Straße 7	02234 / 723 34
23./24.07.2016	Dr. Brigitte KÄSMAYER	2500 Baden, Theresiengasse 5/1	02252 / 453 75
30./31.07.2016	DDR. Renata CHEVTCHIK	2000 Stockerau, Neubau 6/3	02266 / 641 75
06./07.08.2016	Dr. Stefan BARSA	2212 Groß-Enzersdorf, Kindergartengasse 4	02245 / 886 16
13./14./15.08.2016	DDR. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232 / 764 01
20./21.08.2016	Dr. Martina MONDI-SCHEURER	2391 Kaltenleutgeben, Promenadegasse 30	02238 / 712 87
27./28.08.2016	Dr. Michaela SENGSTBRATL	2345 Brunn/Geb., Bahnstraße 6e/1/2	02236 / 379 378
03./04.09.2016	Dr. Reinhold PUHR	2460 Bruck/Leitha, Johngasse 3/2/13	02162 / 651 80
10./11.09.2016	Dr. Dana VULPESCU	2320 Schwechat, Himberger Straße 5/1/4	01 / 707 72 86
17./18.09.2016	Dr. Josef ZITZELBERGER	2410 Hainburg/D., Hauergasse 35	02165 / 62 37 70
24./25.09.2016	DDR. Nina TRINKL	2351 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 7/4/2	02236 / 455 63

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noezz.at nachlesen!**Notdienstzeiten****DIENSTBEGINN:**

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

DIENSTENDE:

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

Notruf**RETTUNG/ROTES KREUZ: 144****FIRST RESPONDER: 144****ÄRZTE-NOTRUF: 141****Ärzte-Urlaub**

Dr. Ramin DANESH:	15. – 18.07.2016
	08. – 26.08.2016
Dr. Claudia ERTL:	01. – 05.08.2016
16. – 18.08.2016,	05. – 07.09.2016
Dr. Anton MORITZ:	04. – 15.07.2016
	16. – 26.08.2016
Dr. Angelika OPAT:	05. – 16.09.2016
Dr. Samir TILLAWI:	22.08.2016

**Zahnarzt
Notfall-
ambulanz**Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernard Gottlieb wenden!
Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a,
1090 Wien, Tel. 01/40 070**Veranstaltungen****Wildkräuter im Herbst –
aus dem Vollen schöpfen.****Wir lernen die Herbstkräuter, Früchte und Samen kennen, bestimmen die Pflanzen an Hand ihrer Blätter und Früchte.**

Es gibt Tipps zur Lagerung, Verarbeitung und einige Kräuter werden vor Ort verkostet, inkl. einiger Rezepte. Volksmedizinisches Wissen und Mythologie rund um unsere Wildkräuter und Sträucher wird wiederbelebt

Termin1:

Sa, 10. September, 14 - 16h, Preis: 18,- EUR/Person, max. 12 Teilnehmer

Termin2:

So, 11. September, 14 - 16h, Preis: 18,- EUR/Person, max. 12 Teilnehmer

Anmeldung:Tel. 0650 / 626 11 49 oder Mail:
mhild58@gmail.com**Flohmarkt in der Stadtbibliothek
Fischamend.**

Vom 27.06. bis 22.07.2016 findet in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek ein Medienflohmarkt statt.

Ein großes Angebot an Romanen, Biographien, Jugend-, Kinderbücher und DVDs erwartet Sie.Taschenbücher um 0,20 €
Gebundene Bücher um 1,00 €
Jede DVD um 1,50 €**Der Flohmarkt findet zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek statt:**

MO	09:00 - 11:00 Uhr & 15:00 - 19:00 Uhr
DI	15:00 - 20:00 Uhr
MI	09:00 - 11:00 Uhr & 15:00 - 19:00 Uhr
DO	15:00 - 20:00 Uhr
FR	09:00 - 11:00 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr

**Stadtbibliothek
Fischamend,
Enzersdorferstr. 13- 15,
2401 Fischamend**

Juli

- 15.07. Sommerfest ab 19 Uhr & Auftakt KIFE-Spiel 18 Uhr
- 15.07. – 29.07 Kinderferienspiel
- 29.07. Abschlussfest Kinderferienspiel, Sportplatz, 14 - 18 Uhr
- 30.07. NÖ Imkerverband, Stammtisch, 16 Uhr, Süßer Anker
- 30.07. Countryfest, Sportplatz Parkplatz, ab 17 Uhr

August

- 06.08. Museumstag 10 - 19 Uhr
- 07.08. Afrikanischer Nachmittag zugunsten der Lepra Hilfe, ab 14 Uhr, Rösslgasse 1
- 13.08. Fischamender Markt von 08 bis 12 Uhr
- 19.08. Spaziergang durch die Kleine Au mit Prof.M., 18.30 Uhr, Treffpkt: KI Neusiedler Str. 25
- 19.08. Anmeldefrist Semesterkurse im EKIZ
- 27.08. RFC Radtour zum Böhmischen Prater, Abfahrt: 10 Uhr beim Café H2

September

- 03.09. ESV Herbstturnier, 09 Uhr
- 03.09. Museumstag 10 - 19 Uhr
- 10.09. Fischamender Markt von 08 bis 12 Uhr
- 10.09. RFC Radtour nach Orth / Donau, Abfahrt: 10 Uhr beim Café H2

- 10.09. Wildkräuter-Seminar, 14 - 16 Uhr
- 11.09. Wildkräuter-Seminar 14 - 16 Uhr
- 17.09. ATSV Oktoberfest, Sportplatz, 18 Uhr
- 18.09. ATSV Oktoberfest, Sportplatz, 10 Uhr
- 18.09. Naturfreunde: Radtour, ab 08 Uhr

Heurigenzeit.

Ausgesteckt is in Fischamend bei:

Heurigenschenke – Fam. Jäger

2401 Fischamend, Bahnstraße 15, Tel. 02232 / 787 07
Kalte und warme Speisen, Haus-schlachtung und Eigenbauweine.

Termine: 17. – 30.10.

Buschenschank – Weinbau Fam. Teller

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 1b, Tel. 02232 / 773 05
Kalte und warme Speisen, Haus-schlachtung und Eigenbauweine.

Termine: 11. – 20.07., 16. – 28.08., 03. – 16.10., 21.11. – 04.12.

Stadtgemeinde Fischamend

Sommerfest

Rund um die Fische

FREITAG 15. JULI 2016
AB 19:00 UHR

- ESSEN UND TRINKEN**
- MUSIK**
"THE MEMORIES" AUF DER FISCHAPROMENADE
"DJ LEXY" AM KATZENSTEIG
- HEIMAT-MUSEUM IM FISCHATURM**
18:30-22:00 UHR
- AUFTAKT ZUM KINDERFERIENSPIEL**
AB 18:00 UHR

DIE STADTGEMEINDE FISCHAMEND UND BÜRGERMEISTER MAG. THOMAS RAM FREUEN SICH ÜBER ZAHLREICHEN BESUCH!

KINDERSTADT



FISCHAMEND

15.-29. JULI

15 EVENT-TAGE

KOMM UND MACH MIT BEIM GROSSEN KINDERFERIENSPIEL!

Stadtgemeinde Fischamend

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| Freitag, 15.07.16 | Auftakt - mehrere Stationen |
| Samstag, 16.07.16 | Erlebnis-Nachmittag |
| Sonntag, 17.07.16 | Rätselrallye besonderer Art |
| Montag, 18.07.16 | Cooler Radtour |
| Dienstag, 19.07.16 | Meister beim Stockturnier |
| Mittwoch, 20.07.16 | ATSV vor, noch ein Tor |
| Donnerstag, 21.07.16 | Entdecke den Bauhof |
| Donnerstag, 21.07.16 | Bogensportschule Fischamend |
| Freitag, 22.07.16 | Feuer löschen, Auto bergen |
| Samstag, 23.07.16 | Petri Heil |
| Sonntag, 24.07.16 | Sei ein Cowboy/Cowgirl |
| Montag, 25.07.16 | Check dir deinen Snack |
| Montag, 25.07.16 | Tennis 4 Kids |
| Dienstag, 26.07.16 | Spielebus |
| Dienstag, 26.07.16 | Kids & Teens Climbing |
| Mittwoch, 27.07.16 | Holzknechtleben & Schmiede |
| Donnerstag, 28.07.16 | Schau genau |
| Freitag, 29.07.16 | Abschlussfest |

WEITERE INFORMATIONEN FINDEST DU IM KINDERFERIENSPIEL-FOLDER. DIESER IST IM STADTAMT, IN DEN KINDERGÄRTEN UND DER VOLKSSCHULE ERHÄLTlich.